

STAATSARCHIV HAMBURG

213-13 Landgericht Hamburg -
Wiedergutmachung

24465


REGIS GmbH

Art.-Nr. 37160-D6/HAM
Einschlagmappe gemäß ISO 16245

Gemeinsames Prüfungsamt?

Ja / nein

Falls ja: P / K / V

Unterschrift:

Termine:

Me Band 1 - 23

Landgericht Hamburg

Wiedergutmachungskammer

Rückerstattungssache

1. Edgar Hans Michael Heimann
2. Alexander Britan
- als Erbin nach Therese Sonnenfeld verw. Heimann geb. Henrich

weiteres Rübrümm
s. Bl. 200 d. H.

Berechtigte

Bevollmächtigte:

Vollmacht Bl.

gegen

Deutsches Reich
- OGD - Hamburg -
§ 474 - 1173 - BR 32/322
(BR 44/441)

Rückerstattungs-
pflichtige

Bevollmächtigte:

Vollmacht Bl.

Betr. Rückerstattung

Wertfestsetzung Bl.

24465

5167

Weggelegt: 19

- Aufzubewahren: - bis einschl. 19

- dauernd -

WIK 6965

3 24 647

WIS

Kartei: 4.3.59 Sa.

Berlin, den 11. März

1958

Reg.-Nr. ~~XXX~~ G/6234/H

32 WGA 496/57

Betr.: Zuleitung eines Rückerstattungsanspruches nach BR/O (54) 15 gemäß Art. 53
des Rückerstattungsgesetzes vom 26. Juli 1949 -- BR/O (49) 180.
und des BRÜG.

1. Antragsteller bzw. Berechtigter auf Grund des Anspruches vom 20.1.1958 (HTr.22.1.1958)

1) Edgar Heiman n ,
Vicuna Mackenna 1227, Santiago de Chile
2) Alexander Britow, 1526 Febr. 9 -
Bev.: Rechtsanwalt Dr. Kurt Gumbart,
in 1) Berlin-Charlottenburg 2, Steinplatz 1

Rev. in 2) Karl-Heinz Kluck, W 45, Dinslagegasse 7
9114 51

2. Derzeitiger Eigentümer oder Besitzhalter des Vermögens:

Deutsches Reich

E. H.

3. Beanspruchtes Vermögen:

L i f t e , die mit einem Erlös von RM 48.659.-
im Hamburger Freihafen versteigert wurden,

Geschädigte: Wilhelm Sonnenfeld und
Therese Sonnenfeld verw. Heimann geb. Henoch (Witten)

Bemerkungen:

Y

A

50

Bl

Vo

Kop. Nr.

E - Karte E. Heiman 347905
E - " Klaus S. 26228

0 FP - Karte der Willeh. S.

05210-17887/41 (Wok = 13)

Dr. KURT GUMBART
RECHTSANWALT

Fernsprecher: 32 69 62
Postcheckkonto: Berlin West 408 38

Sprechstunde 15—18 Uhr
außer mittwochs und sonnabends

K 4.3.59, Sa.
BERLIN-CHARLOTTENBURG 2, 20.1.58
Steinplatz 1 v (Fahrradst.)

Der Haupttreuhänder
für Rückerstattungsvermögen
22. JAN. 1958
Berlin V 1, Nürnberger Str. 53-55
- Zentralanmeldeamt -
Reg. Nr.: G 6234 H

An den
Haupttreuhänder für Rückerstattungsvermögen
-Zentralanmeldeamt-

Berlin W 15

Nürnberger Str. 53/54

Hierdurch melde ich namens des Edgar Heimann, Vicuna Mackenna
1227, Santiago de Chile, geboren am 26.10.1901 in Berlin als
Sohn der Eheleute Oscar Heimann (verstorben am 8.2.1930 in
Berlin) und der Therese Heimann geb. Henoch (verstorben nach
Deportation vom 4.5.1943 aus Westerbork/Holland) nach
Sobibor Rückerstattungsansprüche der Eheleute Wilhelm Sonnen-
feld und Therese Sonnenfeld verw. Heimann geb. Henoch an mehre-
ren Lifts an, die mit einem Erlös von 48.659 RM im Hambur-
ger Freihafen versteigert wurden, wobei der Erlös am 6.12.44
an die Oberfinanzkasse Berlin-Brandenburg abgeführt wurde.
Ferner melde ich Ansprüche aus der Ablieferung von Schmuck
mit einem Mindestwert von 100.000 RM der Eheleute Sonnenfeld
an. Der Schmuck soll, was die Feststellung des Wertes an-
langt, damals zum grossen Teil bei der Firma Markgraf,
Unter den Linden gekauft worden sein.
Endlich melde ich den Anspruch der Ehefrau Therese Sonnen-
feld verw. Heimann geb. Henoch als Gläubigerin der ihr aus
Anlaß ihrer Ausbürgerung entzogenen Hypothek im Werte von
50.000 RM auf dem Grundstück Berlin-Charlott-anburg Band 14
Blatt 433 an.

Vollmacht werde ich nachreichen.

H. Gumbart
Rechtsanwalt

Dr. Kurt Gumbart
Rechtsanwalt
Berlin - Charlottenburg 2
Steinplatz 1
Fspr. 32 69 62
P.S.K. Berlin West 408 38

Abschr.

1.11.60

Karl-Heinz HINTZ
Rechtsanwalt
Berlin W 15
Duisburger Str. 7
Telefon 91 14 51

An die
Oberfinanzdirektion Hamburg

H a m b u r g 13
Harvestehuder Weg 14

Betr.: S 474 - UA 3 - BV 45/451

In der Rückerstattungsache Z 24 647 Sonnenfeld ./.. Deutsches Reich nehme ich zum Schriftsatz vom 30.9.60, mir zugegangen am 18.10.60, nach Rückfrage bei dem Antragsteller Edgar Heimann (Sohn der Therese Sonnenfeld) wie folgt Stellung:

Das von den Eheleuten Sonnenfeld auf den Weg gebachte Umzugsgut, das formell für Wilhelm Sonnenfeld deklariert war, weil Wilhelm Sonnenfeld Haushaltsvorstand war, ist jedenfalls ganz überwiegend als Eigentum der Ehefrau Therese Sonnenfeld zu betrachten. Während nämlich Wilhelm Sonnenfeld bei Eheschließung kaum eigenes Vermögen besaß, war Therese Sonnenfeld nach ihrer ersten Ehe mit Oscar Heimann uneingeschränkt als vermögend zu betrachten. Dies ergibt sich zur Überzeugung aus den Erbscheinsurteilen 6 VI 1853/30 des Amtsgerichts Charlottenburg nach dem am 8.2.1930 verstorbenen Oscar Heimann, wo der Nachlaßwert mit 1.000.000,-- RM angegeben ist.

Da als Eigentümerin aller wesentlichen Teile des Umzugsguts nach die am 4.5.1943 nach Sobibor (Polen) deportierte Therese Sonnenfeld verw. Heimann angesehen werden muß, stehen die Ansprüche aus der Entziehung des Umzugsguts auch im wesentlichen Erben nach Therese Sonnenfeld zu. Diese sind mein Aufsichtsherr Edgar Heimann in Santiago de Chile, Concordia 22, unter

39

Für Alexander Britan

gez. Hintz
Rechtsanwalt

2.Ausfertigung

61 VI 1568.61

Zum ausschließlichen Gebrauch
für das Rückerstattungsverfahren
gebührenfrei erteilt.

Berlin-Charlottenburg, den 20. Februar 1962
G i e s e, Justizoberinspektor

Gegenständlich beschränkter E r b s c h e i n
=====

Erben der am 31.12. 1945 - laut Todeserklärung- ver-
storbenen, zuletzt in Amsterdam wohnhaft gewesenen

Therese S o n n e n f e l d verw. Heimann
geborenen Henoch

sind
hinsichtlich des beweglichen Inlandnachlasses

1.) ihr Sohn
Edgar Hans Michael H e i m a n n,
Santiago de Chile, Concordia 2257,

2.) ihr Neffe
Alexander B r i t a n,
1526 Ist.Ave North,
Texas Vity, Texas/USA

je zur Hälfte des Nachlasses

Berlin, den 17. Februar 1962
Amtsgericht Charlottenburg, Abt. 61
H a r t m a n n, Amtsgerichtsrat
A u s g e f e r t i g t

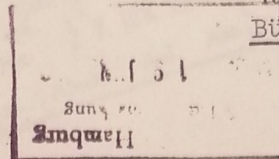
Berlin-Charlottenburg, den 6. März 1962

fleck Justizangestellte
als Urkundsbeamter der Geschäftsstelle des
Amtsgerichts.

Landgericht Hamburg
zu: Z 24 647

Oberfinanzdirektion Hamburg
S 474 -UA 3- BV 46/461

62
(24a) Hamburg 13, den 15. Juni 19 62
Harvestehuder Weg 14
Postfach
Tel. 441291 / App. 41
Büro: Magdalenenstr. 64a+b



An das
Landgericht Hamburg
Wiedergutmachungskammer 1 (mit 2 begl. Durchschr.)

H a m b u r g 11
Zippelhaus 5

Anlg.: OFP-Akte Berlin 10.887-41- 0 5210

In der Rückerstattungssache

1 WiK 96/62
Z 24 647

Therese Sonnenfeld Nachl.
(RA. Karl-Heinz Hintz)

./.

Deutsches Reich
(OFD Hamburg)

wird die mit richterlicher Verfügung vom 10.5.1962 übersandte
Berliner OFP-Akte anliegend zurückgereicht.

Aus dem Inhalt der Akte ergibt sich nicht, daß das entzogene
Umzugsgut im Eigentum der Therese Sonnenfeld gestanden hat.
Die in den Schriftsätzen des Antragsgegners vom 30.9.1960,
15.2.1961 und 21.3.1961 erhobenen Einwendungen gegen den An-
spruch werden weiterhin aufrechterhalten.

Es wird beantragt,
den Antrag abzuweisen.

Auf mündliche Verhandlung wird verzichtet.

1/ ^V RA Hintz und Dr.
Gumbert mit der Erinnerung
an die Verfügung vom
27.3.62

Im Auftrag

(Dr. Grassmann)
Regierungsrat

2/ 2 Monate.

2076. Gehmeit

Dr. 1.
gef. u. ab 21.6.62
JLi.

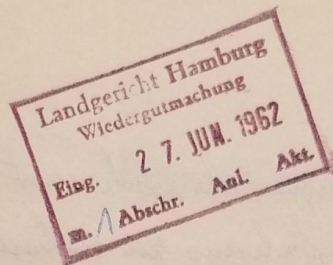
22/8/62

Dr. KURT GUMBART
RECHTSANWALT

Fernsprecher: 32 69 62
Postcheckkonto: Berlin West 408 38

Sprechstunde 15-18 Uhr
außer mittwochs und sonnabends

63
BERLIN-CHARLOTTENBURG 2, 26.6.1962
Steinplatz 1 v (Fahrradstahl)



An das
Landgericht Hamburg
2 H a m b u r g
Zippelhaus 5

1 Wik 96/62 Z 24 647

In der Rückerstattungssache Therese Sonnenfeld Erben gegen Deutsches Reich muß den Ausführungen der Antragsgegnerin im Schriftsatz vom 15.6.1962 mit Entschiedenheit widersprochen werden. Es läßt sich zunächst nicht bestreiten, daß der Frau Therese Sonnenfeld entzogene Schmuck eindeutig Damenschmuck war und es ist ferner nicht zu bestreiten, daß Frau Therese Sonnenfeld nach ihrem ersten Ehemann Oscar Heimann über erhebliche finanzielle Mittel verfügte, wie sich dies allein aus Blatt 55 der OFP-Akten Wilhelm und Therese Sonnenfeld -05210 - 10887/40- ergibt, wo der Nachlaßwert mit 185.804,51 RM per 31.3.1942 angegeben ist. Bei dieser Sachlage ist es nicht Sache der Antragsteller zu beweisen, daß der entzogene Schmuck nicht zum Vermögen des zweiten Ehemannes der Frau Therese Sonnenfeld, nämlich des Herrn Wilhelm Sonnenfeld gehörte, sondern der Antragsgegner hätte gegebenenfalls zu beweisen, daß Herr Wilhelm Sonnenfeld selbst nicht nur über ausreichende Mittel zu der Anschaffung des bekannten Schmuckes verfügte, und daß er überraschenderweise Damenschmuck angeschafft hätte.

Begl.ABSchrift anbei.

K. Gumbart
Rechtsanwalt

1) P. aus OFD.

2) 2 $\frac{1}{2}$ Monate.

Vorgelegt nach Fristablauf

mit/kein Eingang - am

24. 9. 62

27/6. Gumbart

Vorgelegt nach Fristablauf

mit/kein Eingang - am

24. 9. 62

Wolke (P. R. A. H. 12. 9. 62)

Wolke 12. 9. 62

DR. KARL LEONHARD, NOTAR
FRIEDHELM BAUMERT
RECHTSANWÄLTE

KONTEN DR. LEONHARD

POSTSCHECK: BERLIN WEST 73128
BANK: BANK FÜR HANDEL UND INDUSTRIE AG.
BERLIN 15, KURFÜRSTENDAMM 179.
NR. 176 096

DR. KARL LEONHARD I BERLIN 15 BLEIBTREUSTRASSE 24
An das

Landgericht Hamburg

2 H a m b u r g 11

Zippelhaus 5 (Hinterhaus)

BERLIN 15, DEN
BLEIBTREUSTRASSE 24
(ECKE KURFÜRSTENDAMM)
TELEFON 91 43 69

1. 7. 1963

L/Ru



BETRIFFT:

(BITTE BEI ANTWORT ANGEBEN)

In der Rückerstattungssache

Heimann und Britan ./.. Deutsches Reich

- 2 Wik 476/63 (Z 24 647) -

bestätige ich den Eingang der Abschrift der Anmeldung, die seinerzeit Herr Rechtsanwalt Dr. Kurt Gumbart in Berlin-Charlottenburg an den Haupttreuhänder für Rückerstattungsvermögen - Zentralanmeldeamt - in Berlin gerichtet hat.

Angemeldet wurden u.a. "Rückerstattungsansprüche der Eheleute Wilhelm Sonnenfeld und Therese Sonnenfeld verw. Heimann geb. Henoch an mehreren Lifts, die mit einem Erlös von 48.659,-RM im Hamburger Freihafen versteigert wurden, wobei der Erlös am 6.12.44 an die Oberfinanzkasse Berlin-Brandenburg abgeführt wurde."

Herr Rechtsanwalt Dr. Gumbart hat den Anspruch wegen der Lifts also nicht für die Erben nach Therese Sonnenfeld angemeldet, sondern nach den beiden Eheleuten Sonnenfeld und es ist völlig offengelassen, ob und in welchem Umfang speziell Frau Therese Sonnenfeld an dem Inhalt der Lifts beteiligt war.

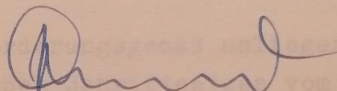
Im übrigen ist in dem längst rechtskräftig abgeschlossenen Rückerstattungsverfahren 1 Wik 566/52 und 1 Wik 508/54 = II/Z 5743 und VI/Z 6132 die Frage erörtert und geprüft worden, ob und in welchem Umfang die Ehefrau Therese Sonnenfeld an dem Inhalt der Lifts beteiligt war.

Wenn man in diesem Rückerstattungsverfahren nicht davon ausgegangen wäre, daß eine gewisse Beteiligung bestanden hat,

82

hätte die Pfändung, die sich ja ausschließlich gegen Frau Therese Sonnenfeld gerichtet hat, nicht berücksichtigt werden können.

Wenn^{es} in dem abgeschlossenen Rückerstattungsverfahren unterlassen worden ist, Verbindung mit den Erben nach Therese Sonnenfeld bzw. mit dem Nachlaßpfleger nach Therese Sonnenfeld aufzunehmen bzw. festzustellen, ob in Bezug auf diese Lifts eine weitere Rückerstattungsanmeldung vorliegt, dann ist es meiner Meinung nach eine Sache, die ausschließlich die Oberfinanzdirektion und das Landgericht zu verantworten haben.


Rechtsanwalt

- ✓ 1) DA Dr. L. ...
3 weitere Abschriften der
Schriftsätze vom 1.7.63
einreichen sind allen
künftigen Schriftsätzen
4 Abschriften beizufügen.

- 2) 1 Ko (Einbeziehung?)

5/8 63

2.7.
L

Ausgefertigt am
Gelesen
Abz. Zust./ormlos
an 18. Juli 1963

14. JULI 1963

Vorgelegt nach Fristablauf
mit/kein Eingang
- 6. Aug. 1963

Landgericht Hamburg
Wiedergutmachungskammer 2
Aktenz.: 2 WiK 476/63

- Z 24 647 -

Hamburg 11, den 23. Oktober 1963
Zippelhaus Nr. 5 Hths. I. Stock.

Öffentliche Sitzung

Gegenwärtig:

Landgerichtsdirektor
Dr. Schaefer
als beauftr. Richter,

In der Rückerstattungssache

1. Edgar Hans Michael H e i m a n n
 2. Alexander B r i t a n
- als Erben nach Therese Sonnenfeld
verw. Heimann geb. Henoch -

Justizangestellte
Röschmann
als Urkundsbeamtin
der Geschäftsstelle.

Antragsteller,

Bevollmächtigter des Antragstellers zu 1):
Rechtsanwalt Dr. Kurt Gumbart, Berlin-Charlotten-
burg 2, Steinplatz 1, Walter Tachau -

Bevollmächtigter des Antragstellers zu 2):
Rechtsanwalt Karl-Heinz Hintz, Berlin W 15,
Duisburgerstr. 7,

gegen

das D e u t s c h e R e i c h ,
Oberfinanzdirektion Hamburg
- Az.: S 474 - BV 45/451 -

Antragsgegner,

Beteiligte:

A) 1. Die Erben nach Wilhelm Sonnenfeld:

- a) Heinrich Sonnenfeld
- b) Frau Käthe Ruth Goren geb. Sonnenfeld
- c) Frau Marie Gerda Ramati geb. Sonnenfeld
- d) Frau Lore Lissauer geb. Sonnenfeld
- e) Walter Gustav Sonnenfeld
- f) Frau Thea Radt geb. Herzbrunn
- g) Rudolf Herzbrunn
- h) Frau Ursula Horwin geb. Donig
- i) Hans Werner Donig

101
B) 2. Die Erben des Justizrats Leopold Gottschalk:

a) Elsbeth Gottschalk geb. Tietz

b) Alfred Gottschalk

A
Zu 1) vertreten durch Rechtsanwälte Dr. Karl Leonhard, Friedhelm Baumert, Berlin 15, Bleibtreustraße Nr. 24,

B
Zu 2) vertreten durch Rechtsanwälte Dr. Walter Schwarz, Gerhard Falk, Berlin 31, Uhlandstr. Nr. 137

Beteiligte,

erscheinen bei Aufruf:

für Antragsteller: n i e m a n d,

für Antragsgegner: Dr. Hildebrandt

ferner die Zeugin Käthe Heimann geb. Schliekert,

für die Beteiligten: n i e m a n d.

Nachdem die Zeugin zur Wahrheit ermahnt und über die Strafbarkeit einer falschen eidlichen, auch uneidlichen Aussage belehrt worden ist, wird sie wie folgt vernommen:

Zur Person: Käthe H e i m a n n geb. Schliekert,

58 Jahre alt, Hausfrau.

Ehefrau des Antragstellers zu 1), Edgar Hans Michael Heimann.

Die Zeugin wurde zur Sache gehört; ihre Aussage wird vorgelesen und genehmigt. Die Übertragung der kurzschriftlichen Aufnahme liegt dem Protokoll als Anlage bei.

Die Zeugin überreicht:

Abschrift einer eidesstattlichen Versicherung vom 3. Oktober 1963, unterschrieben von Frl. Margarita S c h l i e k e r t,

Abschrift eines Schreibens an RA Dr. Kurt Gumbart vom 12. Juni 1963

und einen Teil eines von Wilhelm Sonnenfeld unterzeichneten Briefes.

102

Die Zeugin erklärt dazu, daß es sich um einen an ihren Mann gerichteten Brief handelt.

Schäfer

Röschmann

am 6. Okt. 28. Okt. 1963
 24. + 28. Okt. 1963
 28. Okt. 1963

1) Post-Abdrücken an Verh. d. Parteien + Beteiligten.

2) OFD Ritten, 5 Fotokopien der Wahlungsschein

Veränderungsprotokolle einzureichen oder das

Original zur Gerichtsakte zu geben, damit

ein entsprechende Fotokopien gefertigt werden

können

3) Aktenstückel in Briefen reparieren.

4) Hauptkassierer Bln im Überwändig

etwa vorhandenen OFD-Akten

Interpret Leopold Gotschalk geb.

früher wohnhaft: Berlin

Ritten.

5) 2 Wo.

1963

25.10
 1.1

an 2 + 4
 Ausgefertigt am 28. Okt. 1963
 Gelesen am
 Ab z. Zust./formlos (x)
 am 28. Okt. 1963

Landgericht Hamburg
Wiedergutmachungskammer 2
Aktenz.: 2 WiK 476/63
- Z 24 647 -

103
Anlage zum Protokoll
vom 23. Oktober 1963

In der Rückerstattungssache

- 1) Edgar Hans Michael H e i m a n n
- 2) Alexander B r i t a n

gegen

Deutsches Reich.

Zeugenaussage Käthe H e i m a n n geb. Schliekert:

Frau Therese Sonnenfeld war meine Schwiegermutter. Ich habe sie im Jahre 1929 kennengelernt. Als ich sie kennenlernte, wohnte sie schon in der Königsallee. Vorher hatte sie, soviel ich weiß, zeitweilig in der Hubertusallee gewohnt. Meine Schwiegermutter lebte - ich glaube seit 1928 - von ihrem Manne getrennt. Die Wohnung in der Königsallee Nr. 52 war sehr schön eingerichtet. Bei dem Tode meines Schwiegervaters kamen aus der Villa, die er bewohnt hatte, weitere Gegenstände hinzu. Der gesamte Hausrat meines Schwiegervaters fiel meiner Schwiegermutter zu. Sie verwendete die ihr damals angefallenen Gegenstände zu einem guten Teil zur weiteren Möblierung der Wohnung Königsallee Nr. 52, während sie einige ältere Sachen auf den Boden schaffen ließ. Möglicherweise ist auch einiges verschenkt worden. Ich bin in der Wohnung meiner Schwiegermutter in den Jahren bis zu ihrer Wiederverheiratung allwöchentlich mehrfach gewesen. In den späteren Jahren jeweils mindestens einmal in der Woche und zwar Sonntags zum Mittagessen. Irgendeine Veränderung in dem Hausrat wurde nach der Heirat mit Herrn Sonnenfeld nicht vorgenommen. Herr Sonnenfeld hat keine Hausratsgegenstände mitgebracht. Wo Herr Sonnenfeld vorher gewohnt hat, weiß ich nicht. Mein Mann und ich sind im Jahre 1936 und zwar im März 1936 ausgewandert. Bis dahin ist die Einrichtung der Wohnung meiner Schwiegermutter gänzlich unverändert geblieben. Es ist weder durch Herrn Sonnenfeld irgendetwas hinzugekommen noch wurden neue gemeinsame Anschaffungen gemacht. Nach unserer Auswanderung war ich im ständigen Briefwechsel mit meiner Schwiegermutter bis in die Kriegsjahre. Sie hat niemals mitgeteilt, daß sie Veränderungen in bezug auf die Einrichtung ihrer Wohnung vorgenommen oder auch Neuanschaffungen gemacht habe.

104

Ich halte es nicht für möglich, daß nach der Eheschließung mit Herrn Sonnenfeld Veränderungen in der Wohnung eingetreten sind, die ich nicht bemerkt habe, denn ich bin häufiger, z.B. wenn ich meiner Schwiegermutter beim Einräumen von Wäsche half, in die verschiedenen Räume gekommen. Mir hätte also irgendeine nennenswerte Veränderung nicht unbemerkt bleiben können.

Auf Befragen: Auch außerhalb der Korrespondenz mit meiner Schwiegermutter habe ich niemals von irgendwelchen Veränderungen ihrer Wohnungseinrichtung etwas erfahren. Ich bin daher überzeugt, daß die Wohnungseinrichtung, wie ich sie seit 1929/30 kannte, bis zur Auswanderung der Eheleute Sonnenfeld unverändert geblieben ist, und daß demgemäß das Umzugsgut fast ausschließlich Eigentum meiner Schwiegermutter war.

Über die angebliche Pfändung des Umzugsgutes für eine Forderung des Justizrats Gottschalk habe ich erst nach dem Kriege etwas gehört. Meine Schwiegermutter hat mir nie davon geschrieben, daß zwischen ihr und Herrn Gottschalk ein Prozeß anhängig gewesen war und daß Herr Gottschalk erhebliche Gebührenforderungen geltend machte.

Auf weiteres Befragen: Ich weiß, daß Justizrat Gottschalk ursprünglich mit meiner Schwiegermutter und ihrem ersten Mann sehr gut befreundet gewesen war. Nach der Eheschließung mit Herrn Sonnenfeld ist es dann zu Spannungen gekommen. Die Gründe dafür sind mir im einzelnen nicht bekannt. Auch in Beziehungen zu anderen Personen haben sich nach der Eheschließung meiner Schwiegermutter mit Herrn Sonnenfeld gewisse Schwierigkeiten ergeben.

Auf weiteres Befragen: Die Wohnungseinrichtung war in der zweiten Hälfte der 20iger Jahre, wahrscheinlich etwa 1926, neu angeschafft worden. Es befanden sich darunter verhältnismäßig viel antike Möbel, die auf internationalen Kunstauktionen erworben waren.

Die Aussage wurde vorgelesen und genehmigt.

Die Zeugin erklärt: Ich versichere die Richtigkeit meiner Angaben an Eides Statt.

Für die Richtigkeit der Übertragung
aus dem Stenogramm:

Göckmann.
Justizangestellte als Urkundsbeamtin
der Geschäftsstelle.

28.10.1963

L/T

Santiago/Chile, 12.6.63

HANNACH
14043
CHILE
Herr
Rechtsanwalt und Notar
Dr. Kurt Gumbart
1 Berlin 12
Steinplatz 1

1.040

betr. Edgar Heimann wegen Lift in Hamburg

Sehr geehrter Herr Kollege!

Im Anschluss an meinen Brief vom 7. Mai cr., auf dessen gefl. Beantwortung Ihrerseits ich noch warte, überreiche ich anbei:

- a) begl. Eidesstattl. Vers. des unbeteiligten Zeugen Walter Wail in Santiago vom 28.3.63 mit folgendem Wortlaut:

"Hiermit erkläre ich an Eidesstatt, dass ich die Berliner Wohnung der Frau Therese Heimann kannte. Es handelte sich um eine elegant eingerichtete 7 oder 8 Zimmer Wohnung. Da das Mobiliar auch schon zu Lebzeiten des Ehemanns, Herrn Oscar Heimann vorhanden war, dürfte es keinem Zweifel unterliegen, dass die Einrichtung Besitz der verwitweten Frau Heimann war. Später hat Frau Heimann sich nochmals mit einem Herrn Sonnenfeld verheiratet."

- b) begl. Eidesstattl. Vers. des Herrn Juan Heimann Philipp, wohnhaft in Köln, Hahnenstr. 2, unterschrieben vor dem Notar Eberhard Gilles in Köln, Nr. 1128 für 1963 der Urkundenrolle:

"Hiermit bestätige ich an Eidesstatt, dass ich die Wohnung der Therese Sonnenfeld verwitwete Heimann geborene Henoch von Kindheit an kenne. Im Jahre 1937 habe ich die Wohnung des letzten Mal gesehen, und es war nichts hinzugekommen. Herr Sonnenfeld war nun mit zwei Koffern, seinen persönlichen Sachen (Kleidung) zugezogen. Es war alles Eigentum der Therese Sonnenfeld. Köln, den 29. Mai 1963. hgg "

Ich hoffe, dass insbesondere durch die Erklärung des Zeugen Heimann eine wesentliche Klarstellung der Eigentumsverhältnisse an dem Liftinhalts herbeigeführt worden ist, und bitte um entsprechende Veranlassung.

Ich sehe Ihren gefl. Mitteilungen mit Interesse entgegen.

Mit kollegialer Hochachtung

2 Anlagen

und dass wir kurz darauf Ihr ^{Kapital} mit Ihrer Entscheidung darüber erhalten werden. Komplizierter liegt die Angelegenheit mit den Lifts. Nach den neuesten Bestimmungen darf von meinem Sperrkonto die Fracht nur von Hamburg (bis dahin ist sie einschl. allem bezahlt) bis zur Grenze bezahlt werden und ist von dort aus in Devisen zu errichten. Da wir solche leider nicht besitzen, gibt es nur 2 Möglichkeiten:
1.) Wir lassen die 4 Lifts hierher nach Holland kommen, packen hier um, verkaufen den Teil, den Sie nicht als zweckmässig zum Mitbringen ansehen, und bestreiten damit die Kosten für die Weitersendung des übrigen Teiles. Es würde in diesem Falle allerdings sehr viel veräussert werden müssen, weil die Ueberschreitung des hiesigen Marktes zu katastrophalen niedrigen Erlösen führt.
2.) Sie ermöglichen es angesichts der Ihnen bekannten kostbaren Werte, dass Sie ausser den Spesen für uns auch noch die Kosten \bar{v} für den Transport aufbringen. In diesem Falle würde ich versuchen, dass diese bei Ankunft in Santiago entrichtet werden könnten.

Ich bin mir vollkommen bewusst, dass ich mit meinem zweiten Vor-^{schlage}ge einiges Erstaunen, wenn nicht gar Kopfschütteln bei Ihnen hervorrufen werde, besonders, wenn ich bedenke, dass Ihnen die Aufbringung der persönlichen Spesen schwer fallen oder gar unmöglich sein wird. Ich bin dazu jedoch nur durch das Verantwortungsgefühl veranlasst, welches ich Ihnen und Ihrer Mutter gegenüber empfinde. Ich möchte mir nicht den Vorwurf machen, Werte übereilt verschleudert zu haben, ohne einen Ausweg zu suchen. Alles natürlich in der Hoffnung und Annahme, dass die Banditen nicht schneller waren als meine Bemühungen zur Erhaltung Ihres gemeinschaftlichen Besitzes. - Mit wiederholtem Dank und herzlichsten Grüssen für Sie und Ihre Gattin

Ihr

W. H. H. H.

im Vollmacht
späterhin
5.11. folgen.

DR. KARL LEONHARD, NOTAR
FRIEDHELM BAUMERT
RECHTSANWÄLTE

BERLIN 15, DEN
BLEIBTREUSTRASSE 24
(ECKE KURFÜRSTENDAMM)
TELEFON 91 43 69

28.10.1963
L/Le.

Mopie

Eidesstattliche Versicherung.

Ich habe vom Jahre 1921 bis Maerz 1938 in Berlin gelebt. Ich lernte Frau Therese Sonnenfeld geborene Henoch im Jahre 1929 kennen. Ich besuchte sie oft in ihrer Wohnung: Berlin - Grunewald, Koenigsallee 52. Ich kannte die Wohnung sehr gut. Im Jahre 1930 starb Herr Oscar Heimann (von dem Frau Heimann getrennt lebte) und ein grosser Teil sehr wertvoller Bilder, Teppiche und Moebel uebernahm die Witwe. Im Jahre 1938 besuchte ich Frau Sonnenfeld im Maerz zum letzten Mal. Ich versichere an Eidesstatt, dass die Wohnung mit den wertvollen Bildern, Teppichen, Moebel und Silber vom Jahre 1930 bis 1938 unveraendert war. Ich weiss also, dass kein Gegenstand von Herrn Wilhelm Sonnenfeld hinzukam.

Margarita Schlieker

Vor-
stehende eigenhändige Unterschrift des s/r

Unter-
Herrn Santiago, 3. Oktober 1963.

Frau *Frl. Margarita Schlieker* * 17.3.04

beglaubige ich hiernit auf Grund ihrer vor mir
erfolgten Anerkennung/Vollziehung.

Es wurde auf die Strafbestimmungen des § 150
SGB hingewiesen.

Santiago, den 4. Okt. 1963



Die Botschaft
im Auftrage

KONSULATSSEKRETAR

Nr. des Beurk-

Reg.

Geb. frei nur für

Wiedergutmachungs

Zwecke

110
112
Anlagen zum Protokoll
vom 23. Oktober 1963
in der Rückerstattungssache

H e i m a n n u.a.
gegen
Deutsches Reich.

Aktenz.: 2 WiK 476/63

Überreicht von der
Zeugin Käthe Heimann
geb. Schliekert,
Ehefrau des Antragstellers
zu 1).

bad

Abschrift

Wilhelm Wehling
Vereidigter u. öffentlich
bestellter Versteigerer

Hamburg, Neuer Wall 103

An die
Geheime Staatspolizei
H a m b u r g
Rotenbaumchaussee 38

Nachtrag: akt II B 2 - 4810/41.

4 Liftvans 12 360 kg ATEGE 628/31 Kühne & Nagel
i/S. Salli Friedeberg aus Hamburg.

In der Versteigerung vom 13. April wurden nachträg-
lich folgende Gegenstände verkauft:

581	1 Tisch	RM	140,--	
535	1 Säule	"	5,--	
633	1 Bild	"	60,--	205,--

5% Provision	RM	10,25
	RM	194,75
	=====	

in Worten: Einhundertvierundneunzig 75/100.

Der Betrag wird Ihnen auf Ihr Bankkonto überwiesen.

Hamburg, den 14. April 1942.

Wilhelm Wehling
vereidigter u. öffentl.
bestellter Versteigerer
gez. Wilhelm Wehling

1802-6-17

67 829,-
205,-
68 029,-

Abschrift

Wilhelm Wehling
Vereidigter u. öffentl.
bestellter Versteigerer

Hamburg, Neuer Wall 103

An die
Geheime Staatspolizei

H a m b u r g
Rotenbaumchaussee 38

Akt: II B 2 - 4810/41.

Abrechnung über 4 Liftvans 12 360 kg ATEGE 628/31
Kühne & Nagel, Hamburg, i/S. Salli Friede-
berg aus Hamburg.

Die Versteigerung hat stattgefunden am 9. März 1942.

	Versteigerungserlös	RM	67.824,--
5% Provision	RM	3 391,20	
Rechnungen Kühne & Nagel	"	1 129,23	
Packergebühr 12 360 kg	"	62,--	
Schlosser, Schlösser ge- öffnet	"	29,40	
Versicherungsgebühr 2%	"	13,56	" 4.625,39
			RM 63.198,61
			=====

in Worten:

Reichsmark Dreiundsechzigtausendeinhundertachtundneunzig ----

Der Betrag wird Ihnen auf Ihr Bankkonto überwiesen.

Ueber den Liftvan ATEGE 628 - 2810 kg fehlt mir noch die
Unkostenrechnung der Speditionsfirma Kühne & Nagel. Die
Firma wird selber später mit Ihnen hierüber abrechnen,

Hamburg, den 10. April 1942.

Wilhelm Wehling
vereidigter u. öffentl.
bestellter Versteigerer
gez. Wilhelm Wehling

1802-6-17

Abschrift

Wilhelm Wehling
Vereidigter u. öffentl.
bestellter Versteigerer

Hamburg, Neuer Wall 103

An die
Geheime Staatspolizei

H a m b u r g
Düsternstraße

A b r e c h n u n g

über: 4 Liftvans 12 360 kg ATEGE 628/31
i/S. Salli Friedeberg aus Hamburg
Kühne & Nagel, Hamburg; Gestapo: II B 2 4810/41

Auszug aus dem Protokoll

1.	2 Liftvans	RM	120,--
2.	2 -do-		150,--
3.	8 Kisten		3,--
4.	14 leere Kisten		7,--
5.	1 Lichtbogen		8,--
6.	1 Puddingform, 6 Besteckteile		4,--
7.	2 Brotkästen, 20 Küchenteile		5,--
8.	6 Schalen, 2 Kruken		2,--
9.	12 Teile Porzellan		4,--
10.	40 Teile Glas, 40 Teile Porzellan		11,--
11.	15 Teile Porzellan		4,--
12.	4 Teile Keramik, 1 Marmorschale, 3 Näpfe		6,--
13.	10 Teile Plated		12,--
14.	7 Obstmesser, 6 Gabeln		17,--
15.	6 Teile Kaffeeservice		33,--
16.	1 Kaffeeservice, 43 Teile		190,--
17.	1 -do- 113 "		425,--
18.	18 Teile Tassen		420,--
19.	35 -do-		35,--
20.	3 Porzellankörbe		13,--
21.	4 Porzellanschalen		13,--
22.	1 Dose		6,--
23.	1 Vase		10,--
24.	1 Vase, 2 Schalen, 12 Teller, 1 Löffel		12,--
25.	22 Teller, 1 Schale		51,--
26.	1 Metall-Teller		10,--
27.	1 -do-		10,--
28.	1 -do-		10,--
29.	6 Obstteller, 1 Vase (defekt)		16,--
30.	6 -do- 1 Tasse		16,--
31.	8 Mokkatassen, 2 Schalen		20,--
32.	6 Vasen, 1 Spiegel		3,--
33.	11 Fingerschalen		12,--
34.	5 Teile Plated		16,--
35.	12 Glasteller, 14 Teile Kristall		12,--

Uebertrag: RM 1.686,--

1802-6-17

-2-

4 Liftvans 12 360 kg ATEGE 628/31

Uebertrag: RM 1.686,--

36.	10	Schalen, 1 Glas	17,--
37.	12	Kristallteller	10,--
38.	1	Thermosflasche	4,--
39.	4	Kristallteile	22,--
40.	27	Gläser	90,--
41.	32	-do-	45,--
42.	58	-do-	150,--
43.	2	Flaschen	55,--
44.	1	Kristallplatte	10,--
45.	1	-do-	15,--
46.	2	Kristallschalen, 1 Spiegel	16,--
47.	1	Korb, 1 Vase	13,--
48.	12	Römer	50,--
49.	7	Kristallteller, 8 Untersätze	15,--
50.	12	Kristallteller	20,--
51.	8	-do-	14,--
52.	1	Kristallkanne m.Silberrand	36,--
53.	1	Kristallteller (defekt), 1 Spiegel	6,--
54.	1	Kristallschale	20,--
55.	1	Bonbonniere	25,--
56.	1	Kristallvase	8,--
57.	1	Kristall-Serviettenständer	13,--
58.	1	Kristallschale, 1 Spiegel	22,--
59.	1	Rubin-Keksdose	45,--
60.	1	Kristallteller	18,--
61.	1	-do-	41,--
62.	1	Bonbonniere	18,--
63.	1	Kristallvase m.Silberrand	65,--
64.	1	Kristallschale	40,--
65.	1	-do-	50,--
66.	1	Jardiniere	70,--
67.	1	Bowlenkanne m.Silberrand	110,--
68.	1	Kristallvase	12,--
69.	1	-do-	50,--
70.	1	-do-	13,--
71.	1	-do-	30,--
72.	1	Kristallvase m.Silberrand	35,--
73.	2	Ascher	50,--
74.	1	Kristallschale	20,--
75.	1	Kristallteller	30,--
76.	1	Kristallschale, 1 Ascher	16,--
77.	1	Kristallkrug	15,--
78.	1	Schale	15,--
79.	1	Likörflasche	40,--
80.	1	-do-	22,--
81.	1	-do-	23,--
82.	6	Mokkatassen, 1 Tablett, 3 Figuren	30,--
83.	12	Eisschalen Silber (1700 g)	400,--
84.	56	Gläser	20,--
85.	3	Plated Platten	70,--
86.	2	-do-, 2 Saucieren	75,--
87.	4	-do-, 1 Schüssel	100,--

Uebertrag: RM 3.885,--

1802-6-17

-3-

-3-

4 Liftvans 12 360 kg ATEGE 628/31

Uebertrag: RM

3.885,--

88.	6 Teile Plated	65,--
89.	4 " -do-	45,--
90.	1 Tablett, 2 Plated Körbe	55,--
91.	9 Ascher	7,--
92.	1 Leuchter, 1 Schale, 1 Tabletttrand	32,--
93.	14 Teile Messing	20,--
94.	2 Windlichte, 3 Flakons	10,--
95.	4 Bürsten	20,--
96.	4 Etais, Flakons, 1 Barometer, 1 Briefwaage, 1 Taschenlampe, 1 Dose	10,--
97.	1 Buch, Siegellack, 4 Taschen, 1 Leselampe, Serviettenringe, Lichte, 5 Kästen	7,--
98.	1 Ledertasche	12,--
99.	1 -do-	12,--
100.	1 -do-	12,--
101.	1 Stadtkoffer	2,--
102.	1 Lederkoffer	8,--
103.	1 -do-	2,--
104.	1 Schraibmappe	10,--
105.	1 -do-	10,--
106.	1 -do-	20,--
107.	1 -do-	40,--
108.	1 kl. Ledertruhe	
109.	10 Töpfe, 4 Henkeltöpfe, 8 Kuchenformen, 4 Eimer, 4 Kannen, 4 Bratpfannen, 1 Waage m. Gewichten	15,--
110.	3 Küchenmaschinen	6,--
111.	1 Porzellanteller	45,--
112.	1 -do-	30,--
113.	2 Schalen, 10 Teller	15,--
114.	1 Dose	15,--
115.	1 Schere, 2 Zinntteile	20,--
116.	1 Dose	30,--
117.	1 Pokal	10,--
118.	1 Glas	10,--
119.	1 Vase	10,--
120.	1 Vase	6,--
121.	1 Schale, 1 Teller	15,--
122.	1 Schale	9,--
123.	1 Teller	17,--
124.	1 Schale	10,--
125.	1 -do-	65,--
126.	1 Flakon	15,--
127.	1 Krug, 1 Teller, 3 Gläser	5,--
128.	1 Pokal	20,--
129.	1 Flakon, 1 kl. Krug	15,--
130.	2 Töpfe	11,--
131.	1 Vase	3,--
132.	1 Vase	10,--
133.	1 Vase	8,--
134.	1 Deckelkrug	10,--
135.	1 Flasche	14,--

Uebertrag: RM

RM

4.723,--

1802-6-17

-4

walt

-4-

4 Liftvans 12 360 kg ATEGE 628/31

Uebertrag: RM 4.723,--

136.	1	Stickerei, 1 Schale	20,--
137.	1	Schale	15,--
138.	1	-do-	21,--
139.	2	Teller	18,--
140.	1	Porzellanteller	20,--
141.	1	Porzellan-Vase	60,--
142.	1	gestickte Tasche	48,--
143.	2	Töpfe	25,--
144.	1	Krug m. Deckel	15,--
145.	1	Miniatur	7,--
146.	1	-do-	6,--
147.	1	-do-, 1 Alabaster-Schnitzerei	10,--
148.	1	Miniatur	38,--
149.	1	-do-	15,--
150.	1	Tablett, 1 Pintenfass	12,--
151.	1	Tasse	20,--
152.	1	"	20,--
153.	1	"	8,--
154.	1	" defekt	5,--
155.	1	"	22,--
156.	1	"	20,--
157.	1	Körbchen, 1 Tasche, 1 Geldtasche, 1 Buch,	
	5	kleine Etais	36,--
158.	2	Porz. Kannen	20,--
159.	2	Tassen	8,--
160.	3	"	18,--
161.	1	"	10,--
162.	1	"	10,--
163.	1	"	20,--
164.	1	Vase	26,--
165.	1	Dose	20,--
166.	1	Porzellan-Figur	11,--
167.	1	"	28,--
168.	1	"	19,--
169.	1	"	26,--
170.	1	"	10,--
171.	1	"	8,--
172.	1	"	65,--
173.	1	Porzellan-Teller	30,--
174.	1	"	40,--
175.	1	"	50,--
176.	1	"	75,--
177.	1	"	60,--
178.	1	"	80,--
179.	1	"	50,--
180.	1	"	70,--
181.	1	Porzellan-Schale	35,--
182.	1	"	45,--
183.	1	Porzellan-Vase	120,--
184.	1	"	125,--
185.	1	"	50,--
186.	6	Teegläser (Silber 550 g)	120,--

Uebertrag: RM 6.433,--

1802-6-17

-5-

richt H
machung

1. NOV.

hr., An

.Nove

21 App

31 ("

chlaß

rtigun

tsste

stelle

28. NO

walt

-5-

4 Liftvans 12 360 kg ATEGE 628/31

		Uebertrag: RM	6.433,--
187.	5 Teile Plated		120,--
188.	1 Kabarett, 1 Schale		15,--
189.	1 Spiegel m. Silberrand		60,--
190.	1 Uhr, 1 Geldtasche		8,--
191.	1 Opernglas		8,--
192.	1 Uhr		160,--
193.	2 Teile Elfenbein		35,--
194.	2 Teile Keramik		10,--
195.	1 Figur, 1 Vase		40,--
196.	1 Bronze		20,--
197.	1 "		30,--
198.	1 "		30,--
199.	3 " , 2 Elefanten		30,--
200.	1 Schildkröte, 1 Würfelbecher		10,--
201.	1 " Schildpatt		100,--
+ 202.	1 Toilette-Garnitur, 20 Teile		150,--
+ 203.	6 gr. Gabeln, 12 gr. Löffel, 6 kl. Gabeln, 12 Fischmesser, 12 Fischgabeln, 5 Gemüselöffel, 6 Heber, 12 Teelöffel, 6 gr. Messer (4145 g)		330,--
+ 204.	1 Tablett, 6 Teelöffel, 3 gr. Löffel, 5 Eislöffel, 8 Salzlöffel (410 g)		45,--
+ 205.	6 Schalen, 3 Serviettenringe, 1 Sieb, 1 Kranz, (1 Tablett) (425 g)		210,--
+ 206.	8 gr. Löffel (500 g)		45,--
+ 207.	12 Teelöffel (275 g)		22,--
+ 208.	1 Fülllöffel (225 g)		25,--
+ 209.	Silber (825 g)		40,--
+ 210.	1 Dose (675 g)		160,--
+ 211.	24 kl. Löffel, 24 Kuchengabeln, 3 Beleggabeln, 2 gr. Gabeln, 3 gr. Löffel (2175 g)		240,--
+ 212.	1 Tablett, 1 Kaffeeservice, 3 Teile (425 g)		150,--
+ 213.	9 Kuchenzangen, 1 kl. Teller, 1 Schieber		60,--
+ 214.	1 Schale		70,--
+ 215.	1 Flacon (150 g)		50,--
+ 216.	1 Jardiniere (375 g)		100,--
+ 217.	1 Teller (500 g)		85,--
+ 218.	1 Schale (200 g)		60,--
+ 219.	1 Dose (335 g)		200,--
+ 220.	1 " (150 g)		40,--
+ 221.	1 Schale (230 g)		50,--
+ 222.	1 " (250 g)		45,--
+ 223.	1 "		75,--
+ 224.	1 Tablett, 1 Kaffeeservice, 6 Teile (5000 g)		1.650,--
+ 225.	1 Mokkaservice, 1 Tablett (1250 g)		170,--
+ 226.	1 Leuchter (1750 g)		420,--
+ 227.	1 " (1750 g)		400,--
+ 228.	1 Schale (1650 g)		330,--
+ 229.	1 Tablett, 12 Flacons m. Silberrand		45,--
230.	4 Tablett, 2 Dosen, 1 Glas, 1 Schaufel		13,--
231.	15 Teelöffel, 12 Hummergabeln, 11 Gabeln, 6 gr. Messer, 1 Traubenschere, 15 kl. Messer, 1 Butter- und Käse-Besteck		45,--

Uebertrag: RM

12.434,--

1802-6-17

-6-

richt K
machun

1. NOV.

hr., A

.NOV

21 Ap

31 (

chlaß

rtigun

stäte

un

stellt

28. N

walt

37.11

4 Liftvans 12 360 kg ATEGE 628/31

Uebertrag: RM 12.434,--

232.	1 Tablett, 24 Obstmesser, 24 Gabeln	60,--
233.	5 Untersätze, 3 Schalen, 12 Korken, 6 Be- steckteile, 14 Untersätze, 4 Ascher	35,--
+ 234.	12 Eislöffel (250 g)	50,--
+ 235.	2 Schalen, 13 kl.Teile (Silber 290 g) zu No. 211	18,--
236.	275 g Silber	13,--
237.	12 Obstmesser	
+ 238.	12 gr.Löffel, 12 gr.Gabeln, 12 gr.Messer, 12 kl.Messer, 12 Kuchengabeln, 12 Mokkalöffel, 4 Vorleggabeln, 9 Fischgabeln, 9 Fischmesser, 12 Eislöffel, 7 Gemüselöffel, 1 Butter- und Käsebesteck, 2 Spargelheber, 1 Fisch- besteck (5840 g)	400,--
239.	Schreibpapier	40,--
240.	29 Bücher	20,--
241.	33 "	70,--
242.	56 "	20,--
243.	32 "	420,--
244.	66 "	10,--
245.	34 "	10,--
246.	31 "	21,--
247.	18 "	45,--
248.	1 Atlas	5,--
249.	8 Bücher	15,--
250.	1 Brockhaus, 4 Bände	20,--
251.	12 Bücher)	60,--
252.	25 "	45,--
253.	33 "	50,--
254.	54 "	40,--
255.	26 "	15,--
256.	28 "	12,--
257.	60 "	12,--
258.	40 "	70,--
259.	55 "	50,--
260.	EBgeschirr, 44 Teile	120,--
261.	" 49 "	75,--
262.	30 Teile Geschirr	16,--
263.	EB- und Kaffeegeschirr, 116 Teile	100,--
264.	Kaffeegeschirr, 41 Teile	260,--
265.	EBgeschirr, 181 Teile, 23 Pastetenformen)	
266.	3 Holzschalen	1,50
267.	5 Romane	3,--
268.	1 Kissen	45,--
269.	1 "	30,--
270.	2 "	30,--
271.	2 "	50,--
272.	1 "	15,--
273.	4 "	35,--
274.	2 "	20,--
275.	2 "	10,--
276.	2 "	15,--
277.	2 "	24,--
278.	2 "	

Uebertrag: RM 14.909,50

1802-6-17

richt
machun
I. NOV.

hr., A

.NOV

21 Ap
31 (

chlaß
rtigun

tsste

un
tellt

28. NO

walt

-7-

4 Liftvans 12 360 kg ATEGE 628/31

Uebertrag: RM

14.909,50

279.	2	Kissen	45,--
280.	2	"	20,--
281.	2	"	10,--
282.	3	"	6,--
283.	1	Auflage	8,--
284.	1	Vorlage	30,--
285.	1	Decke	25,--
286.	1	"	12,--
287.	1	Reisedecke	60,--
288.	1	Decke	15,--
289.	4	Schals Vorhänge	130,--
290.		Brillen, Knöpfe, 2 Füller, 5 Zigarrenabschneider, Bleistift, Serviettenringe, Nadel, Domino	15,--
291.	8	Gabeln, 10 Obstmesser	14,--
292.	10	Besteckteile (Silber)	12,--
293.	1	Decke	30,--
294.	3	gr.Klubsessel	525,--
295.	1	Sessel	150,--
296.	1	Beckensessel	200,--
297.	2	Schlafcouches m.Matratzen u.losen Kissen, 2 Nachtschränke, 2 Stühle	750,--
298.	1	Sofa, 2 Sessel m.buntem Bezug	600,--
299.	1	Orientbrücke 104 x 160	130,--
300.	1	" 122 x 170	130,--
301.	1	Mahal 3,55 x 5,30	1.600,--
302.	1	Heriz 2,85 x 4,65	1.500,--
303.	1	Buchara 1,20 x 1,50	320,--
304.	1	Kassak 1,22 x 1,80	300,--
305.	6	Kopfkissen	20,--
306.	12	Servietten	18,--
307.	12	"	12,--
308.	18	"	27,--
309.	12	"	18,--
310.	12	"	30,--
311.	11	"	15,--
312.	12	"	48,--
313.	11	"	18,--
314.	2	Bettlaken, 6 Kopfkissen	40,--
315.	48	kl.Tücher	24,--
316.	2	rd. Decken	20,--
317.	2	Ueberlaken, 2 Kissen	45,--
318.	2	" , 2 Plumeaux	60,--
319.	1	" , 2 Kissen	28,--
320.	32	Geschirrtücher, Kissen (defekt)	9,--
321.	1	Bettjadke	5,--
322.	12	Servietten	18,--
323.	12	Handtücher, 4 Bettlaken, 3 Tischtücher, 4 Kopfkissen	80,--
324.	2	Plumeaux	15,--
325.	2	Ueberlaken, 2 Plumeaux	50,--
326.	12	Servietten, 2 kl.Bezüge (defekt)	8,--
327.	5	Plumeaux	30,--

Uebertrag: RM

22.184,50

1802-6-17

-8-

-8-

4 Liftvans 12 360 kg ATEGE 628/31

Uebertrag:RM 22.184,50

328.	2 Ueberlaken, 2 Plumeaux	50,--
329.	4 Mangeltücher, 3 Teile defekte Wäsche	10,--
330.	20 kl. Tücher	40,--
331.	2 Badelaken	6,--
332.	5 Plumeaux	25,--
333.	2 Ueberlaken, 2 Plumeaux	45,--
334.	2 " , 2 "	60,--
335.	3 Tischtücher	35,--
336.	12 Handtücher	10,--
337.	1 Ueberlaken, 2 Plumeaux	35,--
338.	17 Servietten	25,--
339.	12 kl.Kissen, 2 Bettlaken	25,--
340.	2 Decken	6,--
341.	2 Ueberlaken, 2 gr.Plumeaux	50,--
342.	10 Wischtücher	3,--
343.	4 Schürzen, 1 Decke, 3 Tischtücher (defekt)	18,--
344.	48 Teile kl.Staubtücher	5,--
345.	2 Ueberlaken, 2 Kissen	45,--
346.	2 " , 2 Plumeaux	60,--
347.	24 Stück Fries	12,--
348.	12 Stück Satin und Inlett	24,--
349.	2 Ueberlaken, 2 Plumeaux	60,--
350.	2 runde Tischtücher	30,--
351.	1 Decke, 12 Servietten	70,--
352.	2 Ueberlaken, 2 Plumeaux	30,--
353.	2 " , 2 "	50,--
354.	2 Tischtücher	35,--
355.	12 kleine und große Satinbezüge	30,--
356.	3 Kaffeedecken, 12 Servietten	15,--
357.	12 Unterlagen	24,--
358.	4 Plumeaux	24,--
359.	10 Stück Stoff	10,--
360.	1 Ueberlaken, 2 Plumeaux	25,--
361.	24 Handtücher	15,--
362.	1 St.Stoff, 1 Leibbinde	4,--
363.	3 Tischtücher	24,--
364.	31 kl.Kinderkissenbezüge	15,--
365.	1 Tischdecke (gestopft), 12 Servietten	65,--
366.	3 runde Decken	45,--
367.	6 Scheibengardinen	12,--
368.	1 Decke, 12 Servietten	85,--
369.	33 Servietten	35,--
370.	3 Tischtücher	60,--
371.	2 Ueberlaken, 2 Plumeaux	60,--
372.	7 kl.Bettbezüge	28,--
373.	1 Tischtuch (24 Pers.)	35,--
374.	8 Frottétücher	12,--
375.	4 Decken, 2 Kissen (defekt)	10,--
376.	28 Handtücher	24,--
377.	2 Badelaken	12,--
378.	2 " }	12,--
379.	29 Geschirrtücher	15,--
380.	1 Tischtuch (24 Pers.)	30,--

Uebertrag: RM 23.774,50

1802-6-17

-9-

-9-

4 Liftvans 12 360 kg ATEGE 628/31

Uebertrag: RM 23.774,50

381.	2 große Stores	60,--
382.	2 kleine "	30,--
383.	28 Geschirrtücher	11,--
384.	8 Zierkissen, 12 kl.Tücher	20,--
385.	1 Satindecke	4,--
386.	24 Handtücher	24,--
387.	1 Bademantel	10,--
388.	1 "	10,--
389.	1 "	10,--
390.	1 Badekape	7,--
391.	8 Handtücher	7,--
392.	6 Frottätücher	15,--
393.	1 Kittel (defekt), 1 St.Stoff, 9 Kissen	15,--
394.	14 Kissenbezüge	42,--
395.	1 Wolljacke	4,--
396.	1 Tisch Tuch (24 Pers.)	40,--
397.	5 Frottätücher	8,--
398.	2 Ueberlaken, 4 Kissen	35,--
399.	1 Wolljacke	4,--
400.	39 Servietten	24,--
401.	1 Badelaken	3,--
402.	14 Handtücher	8,--
403.	2 Vorhänge	5,--
404.	4 Brokatdeckchen	25,--
405.	1 "	40,--
406.	24 kl.Geschirrtücher, 1 Seifentuch	8,--
407.	1 Brokatdecke	25,--
408.	12 Handtücher	9,--
409.	1 Brokatdecke	14,--
410.	1 Decke	8,--
411.	1 Decke, 12 Servietten	160,--
412.	1 " , 12 "	80,--
413.	1 gestickte Decke	45,--
414.	1 Brokatdecke	20,--
415.	1 kl.Decke, 12 Servietten, 2 kl.Geschirrtücher	14,--
416.	1 gr.Decke	60,--
417.	2 Stores	60,--
418.	1 Decke	20,--
419.	2 Brokatdecken	10,--
420.	1 gr.Decke	50,--
421.	2 Tischtücher	90,--
422.	6 Gartendecken	18,--
423.	1 Brokatdecke	12,--
424.	1 "	6,--
425.	20 Handtücher	15,--
426.	2 Kaffeedecken	25,--
427.	4 Bettlaken	40,--
428.	1 Decke	40,--
429.	1 "	13,--
430.	25 Deckchen	6,--
431.	2 Ueberlaken, 2 Kissen	80,--
432.	Spitzen, Decken, Einsätze	10,--

Uebertrag: RM 25.173,50

1802-6-17

-10-

-10-

4 Liftvans 12 360 kg ATEGE 628/31

Uebertrag: RM 25.173,50

433.	10 Geschirrtücher	5,--
434.	1 gr.Decke (defekt)	35,--
435.	1 gr.Decke	150,--
436.	1 Wachstuch, 1 Wärmflasche	3,--
437.	2 Bettlaken	20,--
438.	1 gr.Decke	250,--
439.	1 Kaffeedecke	16,--
440.	1 "	20,--
441.	1 großer Store	80,--
442.	1 " "	
443.	1 Wolldecke	20,--
444.	1 Decke	30,--
445.	1 "	16,--
446.	21 kl.Deckchen	35,--
447.	1 Feudel, 9 Geschirrtücher, 12 Seifentücher	8,--
448.	1 Decke	30,--
449.	1 Filetdecke	50,--
450.	1 "	13,--
451.	5 Deckehen	10,--
452.	1 Decke	10,--
453.	1 Kaffeedecke	30,--
454.	2 Decken	12,--
455.	8 "	10,--
456.	5 "	10,--
457.	2 "	12,--
458.	20 Deckchen	28,--
459.	2 Decken	31,--
460.	1 "	35,--
461.	1 " (leicht defekt)	25,--
462.	1 "	35,--
463.	1 "	22,--
464.	20 Deckchen	25,--
465.	1 Decke	40,--
466.	2 "	17,--
467.	2 "	30,--
468.	1 "	15,--
469.	20 Deckchen	30,--
470.	2 Stück Filet für Gardinen	30,--
471.	3 Decken	10,--
472.	2 Stück Filet und Spitzen für Gardinen	55,--
473.	3 Filetstücke für Gardinen	45,--
474.	1 "	30,--
475.	4 "	30,--
476.	6 kl.Handarbeitsstücke	6,--
477.	27 kl.Decken	25,--
478.	2 Hermelinkrawatten	80,--
479.	2 Bettbezüge	15,--
480.	1 gr.Decke	220,--
481.	1 "	40,--
482.	1 gr.runde Decke	110,--
483.	1 Decke	60,--
484.	1 "	100,--

Uebertrag: RM 27.237,50

1802-6-17

-11-

-11-

4 Liftvans 12 360 kg ATEGE 628/31

Uebertrag: RM

27.237,50

485.	1 runde Decke		35,--
486.	1 Plünnenbeutel		3,--
487.	1 "		5,--
488.	1 Wollschal, 2 Mützen		8,--
489.	3 Deckchen, leicht defekt		8,--
490.	1 Kaffeedecke		20,--
491.	46 kleine Tücher		12,--
492.	2 Deckchen, 1 breite Filetborte		45,--
493.	1 Decke		40,--
494.	12 Seifentücher, 1 Feudel		3,--
495.	1 Ueberlaken, 1 Bettlaken, 1 Vorhang, 1 St.Stoff,		16,--
	4 Topfanfasser		25,--
496.	2 Decken		180,--
497.	4 Schals, 2 Fallen, 4 St.Satin		80,--
498.	2 Schals		32,--
499.	1 Pelzweste		85,--
500.	1 Pelzfutter		20,--
501.	18 gr.Schals Satin, 2 kl.Schals		90,--
502.	24 gr.Schals, 2 kl.Fallen		10,--
503.	1 kl.Rolle, 1 Badevorlage, 1 Teewärmer, 2 St.Stoff,		5,--
	5 Bestecktaschen		50,--
504.	18 Medaillons, 2 Deckchen		2,--
505.	7 gr.Schins Möbelbezüge		2,--
506.	1 Plünnenbeutel		2,--
507.	1 Luftkissen, 1 Wärmflasche		2,--
508.	1 Portemonnaie		3,--
509.	Papierservietten, 2 Dosen, 1 Körbchen,		1.450,--
	2 Kuchenhauben		850,--
510.	1 Orientteppich 420 x 660		140,--
511.	1 Smyrna " 380 x 440		650,--
512.	1 " (defekt) 220 x 265		620,--
513.	1 Orientteppich 215 x 315		80,--
514.	1 " 210 x 310		30,--
515.	1 Orientbrücke 102 x 140 (zerrissen)		130,--
516.	1 " 100 x 163 (abgetreten)		120,--
517.	1 " 102 x 116		150,--
518.	1 " 88 x 160		50,--
519.	1 " 120 x 190 (defekt)		470,--
520.	1 " 104 x 173 (abgetreten)		450,--
521.	1 " 145 x 255		190,--
522.	1 " 165 x 220		130,--
523.	1 " 105 x 175		430,--
524.	1 " 106 x 160		440,--
525.	1 " (Läufer) 097 x 390		200,--
526.	1 Orientteppich 155 x 230		10,--
527.	1 deutscher Teppich 3x4		275,--
528.	1 deutscher Läufer 6 m (abgetreten)		20,--
529.	1 Orientbrücke 118 x 162		420,--
530.	2 Badevorlagen		1.250,--
531.	3 gotische Truhenstühle		1.250,--
532.	1 antike Kommode		
533.	1 " "		

Uebertrag: RM

37.823,50

1802-6-17

-12-

KONTEN DR. LEONHARD

POSTSCHECK: BERLIN WEST 73128
BANK: BANK FÜR HANDEL UND INDUSTRIE AG.
BERLIN 15, KURFÜRSTENDAMM 179,

-12-

4 Liftvans 12 360 kg ATEGE 628/31

Uebertrag: RM 37.823,50

534.	1 Chinakübel	50,--
535.	1 weiße Säule (unverkauft)	
536.	1 Plaid	30,--
537.	1 Sofa, 2 Sessel	700,--
538.	1 Likörschrank	30,--
539.	1 Hausbar	35,--
540.	1 Cloisonnēlampe	280,--
541.	1 China-Bronze-Stehlampe	450,--
542.	2 Kissen	15,--
543.	2 "	6,--
544.	1 Federkissen	10,--
545.	1 "	12,--
546.	1 Plumeaux-Steppdecke	20,--
547.	2 Steppdecken, 2 Plumeaux	160,--
548.	1 runder Tisch	55,--
549.	1 "Singer" Nähmaschine	80,--
550.	1 Wäscheschrank	40,--
551.	2 Fellvorlagen	10,--
552.	1 Decke m. Lederrand	12,--
553.	1 Divandecke lila	40,--
554.	1 " rot	35,--
555.	1 Schaffelldecke	60,--
556.	1 Divandecke	40,--
557.	1 Schlafdecke	5,--
558.	1 "	6,--
559.	1 "	10,--
560.	1 "	10,--
561.	1 Decke (Baumwolle)	2,--
562.	1 gr. Goldspiegel	20,--
563.	1 Bechstein-Flügel	1.150,--
564.	1 Gemälde (durch Bombensplitter beschädigt)	510,--
565.	1 " " " "	85,--
566.	1 " " " "	145,--
567.	2 Bilder (Rahmen u. Bilder beschädigt)	400,--
568.	1 Sessel, bunter Bezug	60,--
569.	1 alter Schrank	2.900,--
570.	1 Spiegel m. Metallrahmen	5,--
571.	2 Rohrstühle	22,--
572.	1 kl. runder Tisch	20,--
573.	1 Stuhl (Chippendale)	30,--
574.	1 Tisch m. Marmorplatte	50,--
575.	1 Tohbüste	10,--
576.	1 Tischlampe	190,--
577.	1 alter Schrank, beschädigt	1.150,--
578.	1 rd. Tisch m. gedrehten Beinen	20,--
579.	1 Schapp	410,--
580.	1 alter Sessel	90,--
581.	1 runder Tisch m. Marmorplatte (unverkauft)	
582.	1 Bronzebeleuchtung m. Vase	510,--
583.	1 antiker Damenschreibtisch	800,--
584.	1 Gemälde	390,--
585.	1 Hocker (roter Bezug)	200,--

Uebertrag: RM 49.193,50

1802-6-17

-13-

KONTEN DR. LEONHARD

POSTSCHECK: BERLIN WEST 73128
BANK: BANK FÜR HANDEL UND INDUSTRIE AG.
BERLIN 15, KURFÜRSTENDAMM 179,

-13-

4 Liftvans 12 360 kg ATEGE 628/31

Uebertrag: RM

49.193,50

586.	1	alter Schrank	2.800,--
587.	2	Empire Bronzeleuchter	460,--
588.	2	Vasen in Bronzeremontierung	950,--
588a.	3	Badevorlagen	12,--
589.	1	Druck	12,--
590.	1	Gemälde	15,--
591.	2	Bilder	70,--
592.	1	"	300,--
593.	1	" Pissarro	1.200,--
594.	3	Spiegel	10,--
595.	1	Gemälde	50,--
596.	1	" zerrissen	10,--
597.	1	" Signac	1.150,--
598.	1	"	35,--
599.	1	Schreibtisch	55,--
600.	1	runder Marmortisch (defekt)	130,--
601.	1	"	70,--
602.	1	geschnitzter Tritt	5,--
603.	1	Metallstickerei	12,--
604.	1	Holzleuchter	22,--
605.	1	Marmorschreibzeug	60,--
606.	7	Schreibzeugteile	6,--
607.	3	Marmorplatten	8,--
608.	1	runder Tisch	10,--
609.	1	Etagerentisch	8,--
610.	1	antiker Nähtisch m. Inhalt	30,--
611.	1	geschnitzter Stegtisch	20,--
612.	1	antiker Tisch m. gedrehten Beinen	280,--
613.	1	Stofftruhe m. Noten	30,--
614.	1	Gemälde nach Feuerbach	220,--
615.	1	Barockschränk (durch Bombe beschädigt)	600,--
616.	1	Bettkiste	10,--
617.	1	Kaminuhr	130,--
618.	1	Spieltisch	15,--
619.	1	eiserne Truhe	260,--
620.	1	alter Schrank (durch Bombe beschädigt)	650,--
621.	1	Speisezimmer-Tisch	200,--
622.	1	Herrenzimmer-Tisch	150,--
623.	1	Bücherschränk (durch Bombe beschädigt)	450,--
624.	1	Schreibtisch	400,--
625.	3	Stühle (durch Wasser beschädigt)	80,--
626.	1	Speisezimmer-Büfett, 2 Vitrinen, 1 Kredenz,	
	12	Stühle, 2 Sessel, 1 Bücherschränk (durch Bombe	
		und Wasser beschädigt)	1.400,--
627.	1	Bücherreal	90,--
628.	2	Wandleuchter	
629.	4	Bronze-Wandleuchter	280,--
630.	2	Holz-wandleuchter	50,--
631.	2	Nachttischlampen	2,--
632.	4	Wandarme	12,--
633.	1	Oeldruck (Sörensen) (unverkauft)	

Uebertrag: RM

61.812,50

1802-6-17

-14-

richt Ha
machung

NOV. 19

br., An

.Nover

21 App

31 ("

chlaß

rtigun

ftäste

stellt

stellt

stellt

stellt

stellt

stellt

stellt

stellt

stellt

stellt

stellt

stellt

stellt

stellt

stellt

stellt

-14-

4 Liftvans 12 360 kg ATEGE 628/31

Uebertrag: RM 61.812,50

634.	1	Gemälde	540,--
635.	1	" (stark beschädigt)	70,--
636.	1	Büffelhorn-Tischlampe	150,--
637.	2	Tischlampen (blau)	80,--
638.	2	Prismenkronen	200,--
639.	1	Bronzekrone	180,--
640.	1	"	200,--
641.	1	antike Holzkrone	410,--
642.	1	Bronze-Setzuhr	150,--
643.	1	gr.weiße Porzellanfigur	50,--
644.	2	Bronzeleuchter	1.000,--
645.	1	Pastell	28,--
646.	1	Bild (Pferd)	75,--
647.	1	Zeichnung	18,--
648.	2	Bilder	22,--
649.	1	Zeichnung	30,--
650.	2	Stiche	35,--
651.	1	Gemälde von Leon de Pape	240,--
652.	1	" " O.Ricciardi	1.050,--
653.	1	Aquarell	320,--
654.	1	Gemälde von Moroder	180,--
655.	1	"	35,--
656.	1	Stich	40,--
657.	1	"	45,--
658.	1	"	15,--
659.	1	"	20,--
660.	1	Aquarell	25,--
661.	6	Bilder	15,--
662.	3	Reale	2,--
663.	2	Gartenstühle	4,--
663a.	1	Gartenstuhl, 2 Gartentische	4,--
664.	1	weißer Sessel, 3 Hocker, 1 Gondel,	
	2	Konsolen, 1 Apothekerschrank	2,--
665.	1	Trittleiter, 2 Plättbretter, 1 Teppich-	
		roller, 1 Fußmatte	3,--
666.	1	Waschkorb m.Kleiderbügel, 1 Holzkübel,	
	1	Papierkorb, 1 Garderobenhalter	2,--
667.	1	Waschkorb m.Wasch- und Küchengeschirr	2,--
668.	2	Reale, 1 beschädigter Tisch	1,--
669.	1	Liegestuhl m.Kissen, 2 Klappstühle, 2 Hocker	30,--
670.	1	Nachtstuhl, Hutschachtel, 1 weißer Bock	2,--
671.	1	Gemälde	65,--
672.	1	"	200,--
673.	1	St.Linoleum	3,--
674.	2	Beleuchtungen	-50,--
675.	5	Handtücher, 1 Vorhang, 1 Paar Badeschuhe	4,--
+ 676.	1	Tablett (1150 g Silber)	200,--
+ 677.	1	Silvervase (150 g)	20,--
678.	1	Lederetui m.Manschettenknöpfen und	
		Drehbleistifte	10,--
679.	1	Wecktopf m.Gläsern, 1 Bohnerbesen	5,--
680.	1	Radio	150,--

Uebertrag: RM 67.745,--

1802-6-17

-15-

2) W v n. Eing 2-1

(32)

ericht Ha
tmachung

1. NOV. 19

chr., An

. Nover

21 App

31 ("

chlaß

rtigun

rtssste

mi

stellte

28. N

rwalt

-15-

4 Liftvans 12 360 kg ATEGE 628/31

Uebertrag: RM 67.745,--

681.	1 elektrischer Kochtopf	3,--
681a.	2 Stores	60,--
682.	1 Bilderrahmen	7,--
683.	1 Heizsonne, 1 Heizkissen, 1 Plätteisen	9,--

Versteigerungserlös: RM 67.824,--

=====

in Worten:

Siebenundsechzigtausendachthundertvierundzwanzig Reichsmark.

1802-6-17

richt Ha
tmachung

1. NOV. 19

chr., An

.Nover

21 App

31 ("

chlaß

rtigun

ftsst

mi

stell

28.

nwalt

21 W v n. Eing 2-1

Landgericht Hamburg
Wiedergutmachungskammer 2

2 Hamburg 11, den 6. November 1963
Zippelhaus 5

Geschäfts-Nr.: 2 Wik 476/63 (Z 24 647)

Bitte bei allen Schreiben angeben!

An das
Staatsarchiv
2 Hamburg 1
Rathaus



Fernsprecher 38 11 21 App. 820
Behördennetz 31 (" ")

In der Rückerstattungssache Therese Sonnenfeld Nachlaß ./.. Deutsches Reich wird gemäss richterlicher Verfügung um Anfertigung und Übersendung eines Mikrofilms der Kultussteuerkarte betr.

Sally Friedeberg, geb. ?,
früher: Hamburg, Haynstr.5,

gebeten.

Staatsarchiv 3.12.63.

Mikrofilm beigelegt.

Die Geschäftsstelle

Justizangestellter

LG WK 1
(H)

I.A.

STAATSARCHIV					
13. DEZ. 1963					
Az.: 34-7					
I	II	III	IV	V	VI

Anlagen zum Protokoll

28. Nov. 1963

Nr.

10044 *

Friderberg, Lally Adolph alt. Passat
v. d. L. d. L.

geboren 25. 8. 1887
eingetret. 20. 8. 1944
zuerst besteuert

Erhalten 1. 1. 1945
G.G. Grab
K.B. für

Firma und Branche

Geschäfts-Adresse

Wohnung

Finanzamt u. Steuernummer

Klein

Kayup, 5 1/2 Bandwagen

Kleinstadler 25
Kleinstadler 25

R.A. 19506

Schumann 18. 9. 1930 ausst.

Schumann 18. 9. 1930 ausst.

Eltern:

Jahr Veranlagung

Bezahlte

Jahr Veranlagung

Bezahlte

Jahr Veranlagung

Bezahlte

Bemerkungen

Schumann 10. 8. 1935

1925

25. 11.

Ehefrau: Adolph alt. Passat

1926

100. 20

geb.

1927

276. 58

Kinder:

1928

175. -

1. Fredy Adolph 3. 2. 22

1929

52. 2. 22 48. 75

2.

1929

1. 0. 30 191. 65

Sept 1939 Uruguay

1930

230. -

3.

1930

1930

4. 11. 1839.

1931

1931

5.

1931

1931

6.

1931

1931

7.

1931

1931

8.

1931

1931

ausgeschieden den 1930 18. 9.

Sept 39

turch: Collum

Magway

M.B. 22. 2/1839

Anlagen z. m. Protokoll

28. NOV. 1963

Friedberg, Sally

geboren
eingetreten
zuerst besteuert

3/5 87 zu Kausmick

A G.G. Grabstein für
K.B.

Nr.

F.G. Nr. 10813 *

Firma und Branche

Geschäfts-Adresse

Wohnung

Finanzamt u. Steuernummer

Hilfstr. 279.

H.-A.-V.

Hauptstr. 5

b. Gaudmann

Eltern:	Jahr	Veranlagung	Bezahlt			Jahr	Veranlagung	Bezahlt			Jahr	Veranlagung	Bezahlt			Bemerkungen
			Fol.	Dat.	Betrag			Fol.	Dat.	Betrag			Fol.	Dat.	Betrag	
Ehefrau: Adelsheid	1927				35.00											
geb. Pessel v. Adelsheid	19															
Kinder: 10044	19															
1. geb. Ad. L. Adelsheid	19															
2. "	19															
3. "	19															
4. "	19															
5. "	19															
6. "	19															
7. "	19															
8. "	19															
ausgeschieden den 1927	19															
durch: Adelsheid	19															

H. B. 27 24/8 39
Tjell

Anlage zum Protokoll

28. Nov. 1963

Walter H. F. Meyer

VEREIDIGTER UND OFFENTLICH BESTELLTER VERSTEIGERER UND SCHATZER

HAMBURG 1. den 16. Februar 1964
Nagelsweg 14
Ruf 24 39 28 - privat 59 86 47

- 2 Wi K 476/63 -
(Z 24 647)

Landgericht Hamburg Wiedergutmachung Eing. 19. FEB. 1964 m. 2 Abschr., 1 Anl. 1 Akt.

An das
Landgericht Hamburg
Wiedergutmachungskammer 2
2 Hamburg 11
Zippelhaus 5 (Hinterhaus)

im 1-3
Ausgefertigt am 20. Feb. 1964
Gelesen am
Abz. Zust./formles (fz)
am 20. Feb. 1964
des 2+3

Gutachten
in der Rückerstattungssache

1. Edgar Hans Michael Heimann
2. Alexander Britan

✓
1) Gutachten anweisung
2) Je 2 D an
✓ RA D. Leonhard,
✓ RA D. Tacke,
✓ RA Hintz.
3) Je 1 D an
✓ AGg,
✓ RA D. Schwarz M.
4) J. F.
gegen
19.2
12

Deutsches Reich

Nachstehend erstatte ich das Gutachten in
obiger Angelegenheit.
Der Wiederbeschaffungswert per 1. April
1956 war schätzungsweise folgender :

Betr.: Edgar Hans Michael Heimann
Alexander Britan

Wiederbeschaffung
per 1. April 1956

581	1 Tisch	250.--
535	1 Säule	10.--
633	1 Bild	80.--
1	2 Liftvans	300.--
2	2 dto	450.--
3/4	8 Kisten, 14 leere Kisten	50.--
5	1 Lichtbogen	25.--
6	1 Puddingform, 6 Besteckteile	9.--
7	2 Brotkästen, 20 Küchenteile	16.--
8	6 Schalen, 2 Kruken	5.--
9	12 Teile Porzellan	6.--
10	40 Teile Glas, 40 Teile Porzellan	30.--
11	15 Teile Porzellan	8.--
12	4 Teile Keramik, 1 Marmorschale, 3 Näpfe	14.--
13	10 Teile Plated	50.--
14	7 Obstmesser, 6 Gabeln	26.--
15	6 Teile Kaffeeservice	60.--
16	1 Kaffeeservice, 43 Teile	350.--
17	1 dto 113 dto	900.--
18/9	18 Teile Tassen, 35 Teile Tassen	630.--
20	3 Porzellankörbe	45.--
21	4 Porzellanschalen	40.--
22	1 Dose	12.--
23	1 Vase	26.--
24	1 Vase, 2 Schalen, 12 Teller, 1 Löffel	34.--
25	22 Teller, 1 Schale	74.--
26/8	3 Metall-Teller	60.--
29	6 Obstteller, 1 Vase (defekt)	30.--
30	6 dto 1 Tasse	30.--
31	8 Mokkatassen, 2 Schalen	46.--
32	6 Vasen, 1 Spiegel	32.--
33	11 Fingerschalen	33.--
34	5 Teile Plated	50.--
35	12 Glasteller, 14 Teile Kristall	72.--
36	10 Schalen, 1 Glas	45.--
37	12 Kristallteller	36.--
38	1 Thermosflasche	5.--
39	4 Kristallteile	50.--
40/2	117 Gläser	390.--
43	2 Flaschen	60.--
44/5	2 Kristallplatten	60.--
46	2 Kristallschalen, 1 Spiegel	35.--
47	1 Korb, 1 Vase	30.--
48	12 Römer	120.--
49	7 Kristallteller, 8 Untersätze	47.--
50/1	20 Kristallteller	80.--
52	1 Kristallkanne m. Silberrand	90.--
53	1 Kristallteller, def., 1 Spiegel	33.--
54	1 Kristallschale	50.--
55	1 Bonbonniere	40.--
56	1 Kristallvase	15.--
57	1 Kristall-Serviettenständer	20.--
58	1 Kristallschale, 1 Spiegel	45.--

Übertrag : 5.104.--

147

Übertrag : 5.104.--

59	1 Rubin-Keksdose	75.--
60/1	2 Kristallteller	80.--
62	1 Bonbonniere	25.--
63	1 Kristallvase m. Silberrand	90.--
64/5	2 Kristallschalen	120.--
66	1 Jardiniere	120.--
67	1 Bowlenkanne m. Silberrand	150.--
68/	1 Deckelkrug	
71	4 Kristallvasen	160.--
72	1 Kristallvase m. Silberrand	90.--
73	2 Ascher	70.--
74	1 Kristallschale	40.--
75	1 Kristallteller	45.--
76	1 Kristallschale, 1 Ascher	30.--
77	1 Kristallkrug	35.--
78	1 Schale	25.--
79/81	3 Likörflaschen	105.--
82	6 Mokkatassen, 1 Tablett, 3 Figuren	75.--
83	12 Eisschalen, Silber, 1700 gr.	510.--
84	56 Gläser	84.--
85	3 Plated Platten	105.--
86	2 dto, 2 Saudieren def.	110.--
87	4 dto, 1 Schüssel, 1 Geldtasche, }	160.--
88/9	10 Teile Plated Etuis	200.--
90	1 Tablett, 2 Plated Körbe	80.--
91	9 Ascher	15.--
92	1 Leuchter, 1 Schale, 1 Tabletttrand	50.--
93	14 Teile Messing	70.--
94	2 Windlichte, 3 Flakons	45.--
95	4 Bürsten	20.--
96	4 Etuis, Flakons, 1 Barometer, 1 Briefwaage)	
97	1 Taschenlampe, 1 Dose	30.--
97	1 Buch, Siegellack, 4 Taschen, 1 Leselampe)	
97	Serviettenringe, Lichte, 5 Kästen	20.--
98/100	3 Ledertaschen	60.--
101	1 Stadtkoffer (Silber 550 g.)	5.--
102/3	2 Lederkoffer	30.--
104/7	4 Schreibmappen Schale	80.--
108	1 kl. Ledertruhe	60.--
109	10 Töpfe, 4 Henkeltöpfe, 8 Kuchenformen, }	
109	4 Eimer, 4 Kannen, 4 Bratpfannen, }	
109	1 Waage m. Gewichten	85.--
110	3 Küchenmaschinen	12.--
111/2	2 Porzellanteller	120.--
113	2 Schalen, 10 Teller	40.--
114	1 Dose	25.--
115	1 Schere, 2 Zinntteile	65.--
116	1 Dose	60.--
117	1 Pokal	30.--
118	1 Glas	30.--
119/20	2 Vasen	30.--
121	1 Schale, 1 Teller	25.--
122	1 Schale	15.--
123	1 Teller	30.--

Übertrag :

8.740.--

148

Übertrag :

8.740.--

124/5	2	Schalen	145.--
126	1	Flakon	30.--
127	1	Krug, 1 Teller, 3 Gläser	9.--
128	1	Pokal	50.--
129	1	Flakon, 1 kl. Krug	25.--
130	2	Töpfe	20.--
131/3	3	Vasen	45.--
134	1	Deckelkrug	25.--
135	1	Flasche	30.--
136	1	Stickerie, 1 Schale	35.--
137/8	2	Schalen	60.--
139	2	Teller	30.--
140	1	Porzellanteller	50.--
141	1	Porzellan-Vase	120.--
142	1	gestickte Tasche	80.--
143	2	Töpfe	45.--
144	1	Krug m. Deckel	25.--
145/6	2	Miniaturen	40.--
147	1	Miniatur, 1 Alabaster-Schnitzerei	35.--
148/9	2	Miniaturen	75.--
150	1	Tablett, 1 Tintenfaß	25.--
151/6	6	Tassen, 1 davon def.	150.--
157	1	Körbchen, 1 Tasche, 1 Geldtasche, 1 Buch, 5 kl. Etais	50.--
158	2	Porz. Kannen	50.--
159/	8	Tassen	120.--
164	1	Vase	45.--
165	1	Dose	30.--
166/	7	Porzellan-Figuren	280.--
173/	8	Porzellan-Teller	600.--
181/2	2	Porzellan-Schalen	120.--
183/5	3	Porz. Vasen	450.--
186	6	Teegläser (Silber 550 g.)	180.--
187	5	Teile Plated	175.--
188	1	Kabarett, 1 Schale	45.--
189	1	Spiegeln, Silberrand	90.--
190	1	Uhr, 1 Geldtasche	15.--
191	1	Opernglas	25.--
192	1	Uhr	300.--
193	2	Teile Elfenbein	120.--
194	2	Teile Keramik	15.--
195	1	Figur, 1 Vase	70.--
196/8	3	Bronzen	225.--
199	3	Bronzen, 2 Elefanten	125.--
200	1	Schildkröte, 1 Würfelbecher	25.--
201	1	Schildkröte, Schildpatt	150.--
202	1	Toilett-Garnitur, 20 Teile	180.--
203	6	gr. Gabeln, 12 gr. Löffel, 6 kl. Gabeln,	720.--
204	12	Fischmesser, 12 Fischgabeln, 5 Gemü-	180.--
	selöffel, 6 Heber, 12 Teelöffel, 6 gr.-		
	Messer, (4145 g)		830.--
204	1	Tablett, 6 Teelöffel, 3 gr. Löffel, 5 Eis-	180.--
	löffel, 8 Salzlöffel (410 g)		

Übertrag : 14.384.--

Übertrag : 25.740.--

Übertrag :

14.384.--

205	6 Schalen, 3 Serviettenringe, 1 Sieb)	
	1 Kranz, (1 Tablett) (425g)	335.--
206	8 gr. Löffel, (500 g)	80.--
207	12 Teelöffel (275g)	36.--
208	1 Füllöffel (225 g)	35.--
209	Silber (825 g)	85.--
210	1 Dose (675 g)	210.--
211	24 kl. Löffel, 24 Kuchengabeln, 3 Beleg- gabeln, 2 gr. Gabeln, 3 gr. Löffel (2175 g)	435.--
212	1 Tablett, 1 Kaffeeservice, 3 Teile (425 g)	600.--
213	9 Kuchenzangen, 1 kl. Teller, 1 Schieber	110.--
214	1 Schale	120.--
215	1 Flacon (150 g)	60.--
216	1 Jardiniere (375 g)	120.--
217	1 Teller (500 g)	150.--
218	1 Schale (200 g)	75.--
219	1 Dose (335 g)	170.--
220	1 dto (150 g)	60.--
221	1 Schale (230 g)	70.--
222	1 dto (250 g)	75.--
223	1 dto (Matratzen u. 100. Kissen)	120.--
224	1 Tablett, 1 Kaffeeservice, 6 Teile (5000 g)	1.500.--
225	1 Mokkaservice, 1 Tablett (1250 g)	375.--
226	1 Leuchter (1750 g)	525.--
227	1 dto (1750 g)	525.--
228	1 Schale (1650 g) x 5,30	500.--
229	1 Tablett, 12 Flacons m. Silberrand	150.--
230	4 Tablett, 2 Dosen, 1 Glas, 1 Schaufel	50.--
231	15 Teelöffel, 12 Hummergabeln, 11 Gabeln,) 6 gr. Messer, 1 Traubenschere, 15 kl.) Messer, 1 Butter-u. Käser-Besteck)	125.--
232	1 Tablett, 24 Obstmesser, 24 Gabeln	110.--
233	5 Untersätze, 3 Schalen, 12 Korken, 6 Be- steckteile, 14 Untersätze, 4 Ascher)	90.--
234	12 Eislöffel (250 g)	75.--
235	2 Schalen, 13 kl. Teile (Silber 290 g) zu No 211	
236	275 g Silber	55.--
237	12 Obstmesser (Kissen (Defekt))	30.--
238	12 gr. Löffel, 12 gr. Gabeln, 12 gr. Messer,) 12 kl. Messer, 12 Kuchengabeln, 12 Mokkalöf-) fel, 4 Vorlegegabeln, 9 Fischgabeln, 9 Fisch-) messer, 12 Eislöffel, 7 Gemüselöffel, 1 Butter-) u. Käsebesteck, 2 Spargelhaber, 1 Fischbesteck)	1.200.--
239	Schreibpapier	50.--
240/7	299 Bücher + No 249 8 Bücher	920.--
248	1 Atlas	25.--
250	1 Brockhaus, 4 Bände	40.--
251/		
260	360 Bücher	720.--
261	44 Teile ERgeschirr	180.--
262	49 Teile dto	210.--
263	30 Teile Geschirr	35.--
264	116 Teile ER-u. Kaffeeengeschirr	220.--
265/6	14 T. Kaffeeengeschirr, 181 T. ERgeschirr,) 23 Pastetenformen)	520.--
	Übertrag :	25.560.--

150

Übertrag :

25.560.--

267	3 Holzschalen	12.--
268	5 Romane	10.--
269/	19 Kissen	570.--
278		12.--
279/		110.--
282	9 Kissen	135.--
283	1 Auflage	25.--
284	1 Vorlage	50.--
285/6	2 Decken	60.--
287	1 Reisedecke	60.--
288	1 Decke	25.--
289	4 Schals Vorhänge	240.--
290	Wirren, Knöpfe, 2 Füller, 5 Zigarrenab- schneider, Bleistift, Serviettenringe, } Nadel, Domino	30.--
291	8 Gabeln, 10 Obstmesser	40.--
292	10 Besteckteile, Silber	50.--
293	1 Decke	50.--
294	3 gr. Klubsessel	750.--
295	1 Sessel	200.--
296	1 Backensessel	350.--
297	2 Schlafcouches m. Matratzen u. los. Kissen } 2 Nachtschränke, 2 Stühle	1.050.--
298	1 Sofa, 2 Sessel m. buntem Bezug	800.--
299	1 Orientbrücke 104 x 160	240.--
300	1 dto 122 x 170	260.--
301	1 Mahal-Teppich, 3.55 x 5.30	2.200.--
302	1 Heriz-Teppich, 2.85 x 4.65	2.100.--
303	1 Buchara, 1.20 x 1.50	550.--
304	1 Kassak, 1.22 x 1.80	420.--
305	6 Kopfkissen	60.--
306/13	100 Servietten	300.--
314	2 Bettlaken, 6 Kopfkissen	56.--
315	48 kl. Tücher	48.--
316	2 rd. Decken	60.--
317	2 Überlaken, 2 Kissen	70.--
318	2 dto, 2 Plumeaux	90.--
319	1 dto, 2 Kissen	50.--
320	32 Geschirrtücher, Kissen (defekt)	25.--
321	1 Bettjacke	8.--
322	12 Servietten	36.--
323	12 Handtücher, 4 Bettlaken, 3 Tischtücher, } 4 Kopfkissen	130.--
324	2 Plumeaux	30.--
325	2 Überlaken, 2 Plumeaux	70.--
326	12 Servietten, 2 kl. Bezüge, def.	30.--
327	5 Plumeaux	75.--
328	2 Überlaken, 2 Plumeaux	120.--
329	4 Mangeltücher, 3 Teile def. Wäsche	35.--
330	20 kl. Tücher	40.--
331	2 Badelaken	30.--
332	5 Plumeaux	75.--
333	2 Überlaken, 2 Plumeaux	90.--
334	2 dto, 2 dto	100.--
335	3 Tischtücher	90.--
336	12 Handtücher	30.--
337	1 Überlaken, 2 Plumeaux	55.--

Übertrag :

37.640.--

Übertrag :

40.874.--

151

64

Übertrag : 37.640.--

37.640.--

338	17 Servietten	50.--
339	12 kl. Kissen, 2 Bettlaken	48.--
340	2 Decken	12.--
341	2 Überlaken, 2 gr. Plumeaux	110.--
342	10 Wischtücher	5.--
343	4 Schürzen, 1 Decke, 3 Tischtücher, def.	42.--
344	48 Teile kl. Staubtücher	10.--
345	2 Überlaken, 2 Kissen	90.--
346	2 dto, 2 Plumeaux	120.--
347	4 Stück Fries	40.--
348	12 St. Satin u. Inlett	60.--
349	2 Überlaken, 2 Plumeaux	120.--
350	2 rd. Tischtücher	60.--
351	1 Decke, 12 Servietten	120.--
352	2 Überlaken, 2 Plumeaux	80.--
353	2 dto, 2 dto	100.--
354	2 Tischtücher	70.--
355	12 kl. u. gr. Satinbezüge	60.--
356	3 Kaffeedecken, 12 Servietten	55.--
357	12 Unterlagen	36.--
358	4 Plumeaux	40.--
359	10 St. Stoff	20.--
360	1 Überlaken, 2 Plumeaux	45.--
361	24 Handtücher	36.--
362	1 St. Stoff, 1 Leibbinde	6.--
363	3 Tischtücher	45.--
364	31 kl. Kinderkissenbezüge	31.--
365	1 Tischdecke, gestopft, 12 Servietten	75.--
366	3 rd. Decken	60.--
367	6 Scheibengardinen	30.--
368	1 Decke, 12 Servietten	120.--
369	33 Servietten	66.--
370	3 Tischtücher	90.--
371	2 Überlaken, 2 Plumeaux	90.--
372	7 kl. Bettbezüge	42.--
373	1 Tischtuch, 24 Pers.	80.--
374	8 Frottiertücher	24.--
375	4 Decken, 2 Kissen, def.	50.--
376	28 Handtücher	56.--
377/8	4 Badelaken	60.--
379	29 Geschirrtücher	29.--
380	1 Tischtuch, 24 Pers.	75.--
381/2	2 gr., 2 kl. Stores	180.--
383	28 Geschirrtücher	28.--
384	8 Zierkissen, 12 kl. Tücher	122.--
385	1 Satindecke	10.--
386	24 Handtücher	48.--
387/		
390	3 Bademäntel, 1 Badecape	75.--
391	8 Handtücher	16.--
392	6 Frottierhandtücher	24.--
393	1 Kittel, def., 1 St. Stoff, 9 Kissen	35.--
394	14 Kissenbezüge	56.--
395	1 Wolljacke	12.--
396	1 Tischtuch, 24 Pers.	80.--
397	5 Frottiertücher	15.--
398	2 Überlaken, 4 Kissen	75.--

Übertrag :

40.874.--

180

Übertrag : 40.874.--

399	1 Wolljacke f. Gardinen	20	12.--
400	39 Servietten tsstücker	1	78.--
401	1 Badelaken	5	15.--
402	14 Handtücher	24	28.--
403	2 Vorhänge	3	20.--
404/5	5 Brokatdeckchen	40	75.--
406	24 kl. Geschirrtücher, 1 Seifentuch	10	15.--
407	1 Brokatdecke	2	60.--
408	12 Handtücher	24	24.--
409	1 Brokatdecke	7	30.--
410	1 Decke	2	30.--
411	1 Decke, 12 Servietten	1	180.--
412	1 Decke, 12 Serv. def.	1	140.--
413	1 gestickte Decke	1	120.--
414	1 Brokatdecke	4	50.--
415	1 kl. Decke, 12 Serv. 2 kl. Geschirrtücher	5	30.--
416	1 gr. Decke	1	150.--
417	12 Stores	1	120.--
418	1 Decke, 1 Bettlaken, 1 Vorhang, 1 St. }	1	40.--
419	2 Brokatdecken	1	30.--
420	1 gr. Decke	1	120.--
421	2 Tischtücher, 4 St. Satin	1	120.--
422	6 Gartendecken	1	60.--
423/4	2 Brokatdecken	1	40.--
425	20 Handtücher	1	40.--
426	2 Kaffeedecken, 2 kl. Schals	1	30.--
427	4 Bettlaken, 2 kl. Falten	1	50.--
428/9	2 Decken, 1 Vadevorlage, 1 Teewärmer, }	1	90.--
430	25 Deckchen 5 Postkarttaschen	1	25.--
431	2 Überlaken, 2 Kissen	1	120.--
432	Spitzen, Decken, Einsätze	1	30.--
433	10 Geschirrtücher	1	10.--
434	1 gr. Decke, def. Flasche	1	60.--
435	1 gr. Decke	3	300.--
436	1 Wachstuch, 1 Wärmflasche 1 Körbchen, }	1	9.--
437	2 Bettlaken, Kuchenhäuben	1	24.--
438	1 gr. Decke 120 x 660	4	400.--
439/40	2 Kaffeedecken 380 x 440	1	60.--
441/2	2 gr. Stores 220 x 265	1	120.--
443	1 Wolldecke 215 x 315	1	30.--
444/5	2 Decken 210 x 310	1	90.--
446	21 kl. Deckchen 102 x 149 zerissen	1	65.--
447	1 Feudel, 9 Geschirrtücher, 12 Seifentücher	1	12.--
448	1 Decke 102 x 118	1	60.--
449/50	2 Filetdecken 102 x 160	1	105.--
451	5 Deckchen 120 x 190 defekt	1	25.--
452	1 Decke 104 x 173 abgetreten	1	25.--
453	1 Kaffeedecke 44 x 85	1	60.--
454/7	17 Decken 165 x 220	1	85.--
458	20 Deckchen 105 x 175	1	40.--
459/63	6 Decken, 1 leicht def.	1	300.--
464	20 Deckchen 097 x 390	1	50.--
465/8	6 Decken 155 x 230	1	300.--
469	20 Deckchen 105 x 4	1	40.--
470	2 St. Filet f. Gardinen abgetreten	1	40.--
471	3 Decken 118 x 162	1	30.--
472	2 St. Filet u. Spitzen f. Gardinen	1	80.--
551	3 gotische Truhenstühle	1	45.246.--
Übertrag :			45.246.--

Übertrag :

			45.246.--
473/5	8	Filetstücke f. Gardinen	200.--
476	6	kl. Handarbeitsstücke	15.--
477	27	kl. Decken	50.--
478	2	Hermelinkrawatten	240.--
479	2	Bettbezüge	30.--
480	1	gr. Decke	400.--
481	1	dto	100.--
482	1	gr. rd. Decke	250.--
483/4	2	Decken	240.--
485	1	rd. Decke	75.--
486/7	2	Plünnenbeutel	20.--
488	1	Wollschal, 2 Mützen	15.--
489	3	Deckchen, leucht def.	30.--
490	1	Kaffeedecke	45.--
491	46	kl. Tücher	40.--
492	2	Deckchen, 1 breite Filetborte	55.--
493	1	Decke	60.--
494	12	Seifentücher, 1 Feudel	4.--
495	1	Überlaken, 1 Bettlaken, 1 Vorhang, 1 St.)	50.--
		Stoff, 4 Topfanfasser	60.--
496	2	Decken	60.--
497	4	Schals, 2 Fallen, 4 St. Satin	280.--
498	2	Schals Gardinen	120.--
499	1	Pelzweste	45.--
500	1	Pelzfutter	120.--
501	18	gr. Schals Satin, 2 kl. Schals besch.	95.--
502	4	gr. Schals, 2 kl. Fallen besch.	170.--
503	1	kl. Rolle, 1 Vadevorlage, 1 Teewärmer,)	25.--
		2 St. Stoff, 5 Bestecktaschen	20.--
504	18	Medaillons, 2 Deckchen	140.--
505	7	gr. Chinz Möbelbezüge	5.--
506	1	Plünnenbeutel	5.--
507	1	Luftkissen, 1 Wärmflasche	3.--
508	1	Portemonnaie	15.--
509		Papierservietten, 2 Dosen, 1 Körbchen,)	4.000.--
		2 Kuchenhauben	1.600.--
510	1	Orientteppich 420 x 660	400.--
511	1	Smyrna " 380 x 440	900.--
512	1	dto def. 220 x 265	900.--
513	1	Orientteppich 215 x 315	150.--
514	1	dto 210 x 310	50.--
515	1	Orientbrücke 102 x 140 zerrissen	160.--
516	1	dto 100 x 163 abgetreten	150.--
517	1	dto 102 x 116	250.--
518	1	dto 88 x 160	80.--
519	1	dto 120 x 190 defekt	600.--
520	1	dto 104 x 173 abgetreten	550.--
521	1	dto 145 x 255	300.--
522	1	dto 165 x 220	260.--
523	1	dto 105 x 175	600.--
524	1	dto 106 x 160	550.--
525	1	dto Läufer 097 x 390	500.--
526	1	Orientteppich 155 x 230	30.--
527	1	deutsch. Teppich 3 x 4	300.--
528	1	deutsch. Läufer 6 m. abgetreten	24.--
529	1	Orientbrücke 118 x 162	750.--
530	2	Badevorleger	
531	3	gotische Truhenstühle	
		Übertrag :	61.372.--

Übertrag :

Übertrag :

61.372.--

532	1 antike Kommode	2.500.--
533	1 dto	2.500.--
534	1 Chinakübel	150.--
536	1 Flaid	30.--
537	1 Sofa, 2 Sessel	1.500.--
538	1 Kikörschrank	60.--
539	1 Hausbar	90.--
540	1 Cloisonnelampe	350.--
541	1 China-Bronze-Stehlampe	600.--
542/3	4 Kissen	140.--
544/5	2 Federkissen	30.--
546	1 Plumeaux-Steppdecke	80.--
547	2 Steppdecken, 2 Plumeaux	360.--
548	1 rd. Tisch	60.--
549	1 Singer-Nähmaschine	120.--
550	1 Wäscheschrank	1.200.--
551	2 Fellvorlagen	40.--
552	1 Decke m. Lederrand	25.--
553	1 Divandecke, lila	60.--
554	1 dto, rot	60.--
555	1 Schaffelldecke	70.--
556	1 Divandecke	60.--
557/60	4 Schlafdecken	60.--
561	1 Decke, Baumwolle	3.--
562	1 gr. Goldspiegel	60.--
563	1 Bechstein-Flügel	3.500.--
564/6	3 Gemälde, durch Bombensplitter besch.	1.500.--
567	2 Bilder, Rahmen u. Bilder besch.	800.--
568	1 Sessel, bunter Bezug	150.--
569	1 alter Schrank	3.000.--
570	2 Spiegel m. Metallrahmen	12.--
571	2 Rohrstühle	24.--
572	1 kl. rd. Tisch	30.--
573	1 Stuhl, Chippendale	60.--
574	1 Tisch m. Marmorplatte	60.--
575	1 Tonbüste	30.--
576	1 Tischlampe	275.--
577	1 alter Schrank, beschädigt	1.500.--
578	1 rd. Tisch m. gedreht. Beinen	80.--
579	1 Schapp	750.--
580	1 alter Sessel	250.--
582	1 Bronzebeleuchtung m. Vase	750.--
583	1 ant. Damschreibtisch	1.200.--
584	1 Gemälde	600.--
585	1 Hocker, roter Bezug	300.--
586	1 alter Schrank	3.000.--
587	2 Empire Bronzeleuchter	500.--
588	2 Vasen in Bronzeremontierung	1.000.--
588a	3 Badevorlagen	18.--
589	1 Druck	15.--
590	1 Gemälde	25.--
591/2	3 Bilder	450.--
593	1 Bild, Pissarro	1.500.--
594	3 Spiegel	20.--
595/6	2 Gemälde	120.--
597	1 dto, Signac	2.500.--
598	1 dto	75.--
599	1 Schreibtisch	80.--
600	1 rd. Marmortisch, def.	150.--
		94.684.--

Übertrag :

Übertrag :

94.684.--

601	1 rd. Marmortisch	120.--
602	1 geschnitzter Tritt	6.--
603	1 Metallstickerei	15.--
604	1 Holzleuchter	30.--
605	1 Marmorschreibzeug	50.--
606	7 Schreibzeugteile	7.--
607	3 Marmorplatten	15.--
608	1 rd. Tisch	30.--
609	1 Etagerentisch	12.--
610	1 ant. Nähtisch m. Inahl	60.--
611	1 geschn. Stegtisch	50.--
612	1 ant. Tisch m. gedr. Beinen	450.--
613	1 Stofftruhe m. Noten	40.--
614	1 Gemälde nach Feuerbach	300.--
615	1 Barockschränk	1.200.--
616	1 Bettkiste	15.--
617	1 Kaminuhr	150.--
618	1 Spieltisch	30.--
619	1 eis. Truhe	300.--
620	1 alter Schränk	1.000.--
621	1 Speisezimmer-Tisch	300.--
622/4	1 Herrenz.Tisch, 1 Bücherschränk,) 1 Schreibtisch	1.500.--
625	3 Stühle	180.--
626	1 Büfett, 2 Vitrinen, 1 Kredenz,) 12 Stühle, 2 Sessel, 1 Bücher- schränk	2.400.--
627	1 Bücherregal	150.--
628/9	2 Wandleuchter, 4 Bronze-Wandleuchter	360.--
630	2 Holzwandleuchter	120.--
631	2 Nachttischlampen	6.--
632	4 Wandarme	60.--
634	1 Gemälde	600.--
635	1 dto	150.--
636	1 Büffelhorn-Tischlampe	120.--
637	2 Tischlampen	120.--
638	2 Prismenkronen	450.--
639/40	2 Bronzekronen	800.--
641	1 ant. Holzkrone	600.--
642	1 Bronze-Setzuhr	150.--
643	1 gr. weiße Porzellanfigur	80.--
644	2 Bronzeleuchter	1.000.--
645	1 Pastell	50.--
646	1 Bild, Pferd	80.--
647	1 Zeichnung	30.--
648	2 Bilder	30.--
649	1 Zeichnung	30.--
650	2 Stiche	60.--
651	1 Gemälde v. Leon de Pape	350.--
652	1 Gemälde v. O. Ricciardi	1.500.--
653	1 Aquarell	400.--
654	1 Gemälde v. Moroder	250.--
655	1 Gemälde	75.--
656/9	4 Stiche	120.--
660	1 Aquarell	30.--
661	6 Bilder	30.--
662	3 Reale	6.--
663	2 Gartenstühle	12.--

Übertrag : 110.763.--

DR. KARL LEONHARD NOTAR
FRIEDRICH BAUMERT

Übertrag :

110.763.--

2.1964

136

663a	1 Gartenstuhl, 2 Gartentische	26.--
664	1 Sessel, 3 Hocker, 1 Gondei, 1 Kon- sole, 1 dte, 1 Apothekerschrank	15.--
665	1 Trittleiter, 2 Plättbretter, 1 Tep- pichroller, 1 Fußmatte	20.--
666	1 Waschkorb, Kleiderbügel, 1 Holzkübel 1 Papierkorb, 1 Garderobenhalter	10.--
667	1 Waschkorb m. Wasch-u. Küchengeschirr	15.--
668	2 Reale, 1 beschädigter Tisch	25.--
669	1 Liegestuhl m. Kissen, 2 Klappstühle, 2 Hocker	35.--
670	1 Nachtstuhl, Hutschachtel, 1 Bock	10.--
671	1 Gemälde	80.--
672	1 dte	300.--
673	1 St. Linoleum	10.--
674	2 Beleuchtungen	1.--
675	5 Handtücher, 1 Vorhang, 1 P. Badeschuhe	10.--
676	1 Tablett, 1150 g Silber	230.--
677n	1 Silbervase, 150 g	30.--
678	1 Lederetui m. Manschettenknöpfen u. Drehbleistifte	15.--
679	1 Wecktopf m. Gläsern, 1 Bohnerbesen	8.--
680	1 Radio	200.--
681	1 elektr. Kochtopf	15.--
681a	2 Stores	120.--
682	1 Bilderrahmen	15.--
683	1 Heizsonne, 1 Heizkissen, 1 Plätteisen	15.--

DM: 111.968.--

=====

Hamburg, den 16. Februar 1964

Walter H. F. Meyer
Walter H. F. Meyer
vereid. u. öffentl. best.
Versteigerer u. Schätzer

- 2 - Not. Register 8/1/64
Mei

NOTARIELLE VERHANDLUNG.

verhandelt zu Tel.-Aviv am 13. Februar 1964

Vor mir, Dr. Otto Levy, Notar in Tel-Aviv erschien heute die mir persönlich bekannte Witwe Frau EDITH HERZBRUNN, geborene SONNENFELD, wohnhaft in Tel-Aviv, Jabotinskistr. 5. Sie erklärte, eine Zeugenaussage in der Rückerstattungs Sache Heimann & Briton gegen das Deutsche Reich, die vor dem Landgericht in Hamburg anhängig ist, abgeben zu wollen.

Die Erschienene erklärte:

Zur Person

Ich heiße und wohne wie angegeben, Ich bin die Tochter aus erster Ehe des verstorbenen WILHELM SONNENFELD. Ich bin persönlich an dem vorstehend erwähnten Gerichtsverfahren nicht beteiligt; jedoch sind die Beteiligten RUDOLF HERZBRUNN und Frau THEA RADT meine Kinder. Ich habe bis zum Jahre 1935 in Berlin gewohnt und bin von dort nach Palästina ausgewandert.

Zur Sache:

Mein Vater hat seine zweite Frau, THERESE HEIMANN, im Jahre 1934 geheiratet, also zu einer Zeit, wo ich noch in Berlin wohnte, Mein Ehemann ist im Jahre 1931 gestorben. Mein Vater wohnte damals in einer großen Villa in Wannsee, und ich bin damals nach dem Tode meines Mannes in eine Wohnung im gleichen Hause gezogen. Die Wohnung meines Vaters war mit seinen eigenen Möbeln ausgestattet. Mein Vater war ein sehr wohlhabender Mann, er hatte gerade eine längere Indienreise beendet und er hatte sehr gute Möbel, echte Teppiche, wertvolle Bilder, eine große und wertvolle Bibliothek, von annähernd tausend Büchern, und viele andere wertvolle Sachen, die mir im Einzelnen nicht mehr Erinnerlich sind.

Als mein Vater sich mit THERESE HEIMANN verheiratete, zog er in ihre Wohnung. Er nahm einen Teil seiner Möbel mit, ich erinnere mich insbesondere mit Bestimmtheit, daß er sein sehr schönes Herrenzimmer mit herüber nahm, ferner sämtliche Bilder und Teppiche, Bücher, natürlich seine Garderobe, die sehr reichlich und gut war, ferner einen wertvollen Pelzmantel und die besten Teile der Hauswäsche.

Ich war 1937 besuchsweise in Deutschland. Damals war mein Vater sehr niedergeschlagen; ich fragte, was der Grund sei, und er sagte mir, er habe in den Angelegenheiten von Frau Therese große Summen ausgeben müssen. Einzelheiten darüber wollte er nicht sagen.

Frau KAETHE HEIMANN, die Schwiegertochter von Therese, habe ich meiner Erinnerung nach nicht gekannt. Ich war mit meinen Kindern bis 1935 sehr häufig in der Wohnung von Therese und von meinem Vater im Grunewald. Meiner Erinnerung nach habe ich dort Kaethe Heimann niemals gesehen. Aus Gesprächen von Therese hatte ich den Eindruck, daß das Verhältnis zwischen ihr und der Schwiegertochter nicht gut war. Soweit mir bekannt ist, ist Frau Kaethe Heimann im Jahre 1936 aus Deutschland ausgewandert und nach ihrer Auswanderung bis zur Auswanderung meines Vaters nicht mehr in Deutschland gewesen.

Der Erschienenen wurde die Verhandlung vorgelesen und von ihr genehmigt. Sie wurde auf die Bedeutung einer eidesstattlichen Versicherung hingewiesen und erklärte:

Ich

E. H.

" Ich versichere die Richtigkeit meiner vorstehenden Angaben
an Eidesstatt."

und unterschrieb wie folgt:

23/12/1966 geschlossen
Notar



Ich habe die vorstehenden Angaben an Eidesstatt gemacht und unterschrieben wie folgt:

Als mein Vater sich mit THERESA HEIMANN verheiratete, zog er in ihre Wohnung. Er nahm einen Teil seiner Möbel mit, ich erinnere mich insbesondere mit Bestimmtheit, daß er sein sehr schönes Herrenschlafzimmer mit herlicher Decke, feinerem Bettzeug, Bildern und Teppichen, Bücher, natürlich seine Garderobe, die sehr reichlich und gut war, ferner einen wertvollen Pelzmantel und die besten Teile der Hauswäsche.

Ich war 1957 beziehungsweise in Deutschland. Damals war mein Vater sehr niedergeschlagen; ich fragte, was der Grund sei, und er sagte mir, er habe in den Angelegenheiten von Frau Therese große Summen ausgeben müssen. Einzelheiten darüber wollte er nicht sagen.

Der Erschienenen wurde die Verhandlung vorgelesen und von ihr genehmigt. Sie wurde auf die Bedeutung einer eidesstattlichen Versicherung hingewiesen und erklärte:

Ich

L. H.

DR. KARL LEONHARD, NOTAR
FRIEDHELM BAUMERT
RECHTSANWÄLTE

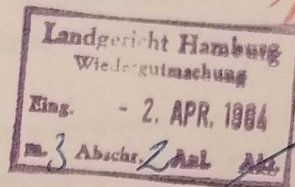
KONTEN DR. LEONHARD

POSTCHECK: BERLIN WEST 73128
BANK: BANK FÜR HANDEL UND INDUSTRIE AG.
BERLIN 15, KURFÜRSTENDAMM 179,
NR. 176096

BERLIN 15, DEN
BLEIBTREUSTRASSE 24
(ECKE KURFÜRSTENDAMM)
TELEFON 91 43 69

1. 4. 1964
L/Ru

In der Rückerstattungssache
Heimann u.a. ./.. Deutsches Reich
- 2 Wik 476/63 (Z 24 647) -



überreiche ich anliegend noch die eides-
stattliche Versicherung der Frau Charlotte
Donig geb. Sonnenfeld vom 1.3.1964.

Zu dem Gutachten des Sachverständigen Meyer
vom 16.2.1964 möchte ich zunächst folgendes
bemerken:

Aus dem Gutachten ergibt sich nicht, ob
der Sachverständige tatsächlich für Kunst-
werk und insbesondere Gemälde zuständig
ist.

Es wird nachzuprüfen sein, ob die Bewertung
eines Pissarro mit 1.500,-- DM und eines
Signac mit 2.500,-- DM zutreffend ist. Es
wird zu klären sein, weshalb der Sachver-
ständige Gemälde ohne jede nähere Kennzeich-
nung so verschiedenartig bewertet hat wie
Position 584 mit 600,-- DM, Position 590
mit 25,-- DM, Position 595 und 596 mit je
60,-- DM, Position 598 mit 75,-- DM usw. Sein
Gutachten läßt, so viel ich sehe, jede Be-
gründung hierfür vermissen.

Unklar ist auch, weshalb zu Positon 240/7,
299 + 8 Bücher mit 920,-- DM und zu Position
260 360 Bücher mit 720,-- DM bewertet werden

Auch hierzu wird der Sachverständige sich
noch einmal äußern müssen.

1 Anlage

Baumert
Rechtsanwalt

An das
Landgericht Hamburg
Wiedergutmachungskammer 2
2 H a m b u r g 11
Zippelhaus 5

11 Abschrift an OAB
21 W. u. m. A. K. u.
2.4.64
6. APR. 1964
Ausgefertigt am
Geldsen am
Ab. (formlos) (12)
am

CHARLOTTE DONIG
321 SO. OAKHURST DR.
BEVERLY HILLS, CALIF. USA

ONHARD, NOTAR
WILHELM BAUMERT
RECHTSANWÄLTE

Beverly Hills, 1. Maerz, 1964

Eidesstattliche Erklaerung.

Ich die Unterzeichnete erkläre hiermit an Eidesstatt, wissend, dass die Abgabe einer falschen eidesstattlichen Erklaerung strafbar ist:

Mein Vater Wilhelm Sonnenfeld hatte die grossen Schulden von Therese uebernommen und vollkommen ausgeglichen. Er nahm seine besten und komfortablen Moebel zuletzt in die Douglasstr. nachdem Beide von der Koenigsallee dorthin verzogen sind und Frau Therese den Hauptbestand ihrer eigenen Moebel verkauft hatte. Die sehr wertvolle Bibliothek meines Vater's war aber schon in der Koenigsallee wie auch seine div. anderen Moebel aus Wannsee. Die Bibliothek bestand groestenteils aus Originalschriften und bildern von Feuerbach, Friedrich dem Grossen, Begas, Stuck, alle in Schweinsleder prachtvoll gebunden. Niemals habe ich in all diesen Jahren Frau Kaethe Heimann geb. Schlieckert kennen gelernt. Niemals die Herrn Weil, Juan Heimann, auch niemals diese Namen von Therese gehoert. Ich kann das unter Eid aussagen! In all den Jahren von 1934-1938 haette ich doch von der Existenz dieser Personen Kenntniss bekommen. - Gemaelde von hollaendischen Malern, (Wald und Landschaft) Fischerfrau im Sonntagsstaat sind mir in Erinnerung, grosse Onyxsaecule mit weisser Marmorfigur, Gebetteppiche v. Seide an die Waende zu haengen, lange Perserteppiche, antike Sessel mit Daunenkissen und Bucharateppich, Afghateppich rot, selbstverstaendlich kann ich mich nach 26 Jahren nicht an alle Einzeldinge erinnern. Aber alles oben aufgefuehrte kann ich unter Eid aussagen.

Charlotte Donig geb. Sonnenfeld

*Charlotte Donig
geb. Sonnenfeld*

Dr. jur. Walter Tachau

Rechtsanwalt

bei dem Hanseatischen Oberlandesgericht, dem Landgericht und dem Amtsgericht in Hamburg

Telefon: 32 46 32 / 32 46 41

Bankkonto: Commerzbank A.G.

Konto-Nummer 24 / 15503

Postcheckkonto: Hamburg 128762

Sprechzeit nur nach Vereinbarung

2 HAMBURG 1, den
Mönckebergstraße
Eingang: Lange Mühren 9
(am Hauptbahnhof)

177
25. August 1964

an das
Landgericht Hamburg
Wiedergutmachungskammer 2

Aktenzeichen: 2 WiK 476/63 (Z 24 647)



In der Rückerstattungssache

1. Edgar H e i m a n n
2. Alexander Britan

./.

Deutsches Reich
OFD Hamburg

/RA.Dr.W.Tachau/

- S 474 - UA 3 - BV45/451 -

überreicht der Kläger zu 1)
in der

A n l a g e 1

eine eidesstattliche Versicherung der Frau Ilse E l s n e r ,
Montevideo/Uruguay, calle 21, vom 10. Oktober 1963;
in der

A n l a g e 2

eine eidesstattliche Versicherung des Herrn Walter W e i l ,
Santiago de Chile, vom 28. März 1963;
in der

A n l a g e 3

eine eidesstattliche Versicherung des Klägers zu 1) vom
18. Dezember 1963;
in der

A n l a g e 4

eine eidesstattliche Versicherung der Ehefrau des Klägers
zu 1) vom 24. Februar 1964.

Der Kläger zu 1) wird weitere Beweismittel rechtzeitig vor
dem Verhandlungstermin am 22. September 1964 zur Gerichtsakte
reichen.

W. Tachau
Rechtsanwalt

Eidesstattliche Versicherung

Anlage 1

Ich, die unterzeichnete Frau Ilse Elsner geb. Wollenberg aus Montevideo/Uruguay, calle 21 de setiembre 2952, versichere hierdurch folgendes an Eides Statt zur Vorlage bei der Entschädigungsbehörde, wobei ich versichere, dass mir die Strafbarkeit ~~xxx~~ der Abgabe einer falschen eidesstattlichen Versicherung bekannt ist.

Ich bescheinige hiermit, dass mir die WOHNUNGSEINRICHTUNG meiner Tante, Frau Therese Heimann, später Frau Sonnenfeld, vollkommen bekannt war, da ich unzählige Male in ihrer Wohnung am Prager Platz 7, und späterhin in ihrer Wohnung in der Koenigsallee 52, gewesen bin. Ich erinnere mich genau, dass Frau Therese Heimann-Sonnenfeld, die ich, wie gesagt, schon viele Jahre vor ihrer Eheschliessung mit Herrn Sonnenfeld kannte, eine kostbar eingerichtete ja, gradezu vollgestopfte Wohnung besass, voller wertvoller antiker Moebel, Teppiche, und Bilder. -Nach ihrem Auszug aus der Wohnung am Prager Platz habe ich ihre Moebel in ihrer neuen Wohnung, in der Koenigsallee 52, Berlin, wiedergesehen, und kann bezeugen, dass alle diese Moebel und Kunstgegenstaende ihr eigener Besitz waren. Ich erinnere mich unter anderem an einen grossen Konzertfluegel, an schoene antike Schraenke und Kommoden, tiefe, bequeme Sessel, ein komplettes Esszimmer, alle Zimmer mit wertvollen Teppichen ausgelegt. Auch erinnere mich, dass sie sehr viel wertvolle Bilder besass, ich erinnere besonders ein sehr schoenes Blumenstueck von Emil Nolde und einige andere, gute moderne Bilder, sowie einige schoene alte Gemaelde. Wie gesagt, kannte ich alle diese Moebel und Wertgegenstaende schon aus der frueheren Wohnung am Prager Platz, und es besteht daher ueberhaupt keinerlei Zweifel, dass alle Moebel, die Frau Sonnenfeld (frueher Frau Oscar Heimann) besass, ihr eigener Besitz waren, und dass nach ihrer Wiederverheiratung mit Herrn Sonnenfeld die Wohnung unveraendert mit Frau Therese's Moebeln moebliert war.

*Ilse Elsner
geb. Wollenberg*

Montevideo, d. 10. Oktober 1963

Vorstehende eigenhaendige Unterschrift da i

Ilse Elsner geb. Wollenberg

am Konsulat

beglaubige ich hiermit auf Grund ihrer vor mir erfolgten *Erklärung*

Montevideo, den 10. Okt. 1963 195

(UNTERSCHRIFT)

Konsulatsekretär

(AMTSBEZEICHNUNG)

bei der Botschaft

der Bundesrepublik Deutschland

Gebühr Tarif gem. § 37a Konsulargesetz ermächtigt
bei V. § 3 AB



Anlage 2 179

Hiermit erkläre ich an Eides statt, dass ich die Berliner Wohnung der Frau Teresa Heimann kannte. Es handelte sich um um eine elegant eingerichtete 7 oder 8 Zimmer Wohnung. Da das Mobiliar auch schon zu Lebzeiten des Ehemanns, Herrn Oscar Heimann vorhanden war, dürfte es keinem Zweifel unterliegen, dass die Einrichtung Besitz der verwitweten Frau Heimann war. Später hat Frau Heimann sich nochmals mit einem Herrn Sonnenfeld verheiratet.

Walter Weil

Santiago, 28.3.63

Vor-
stehende eigenhändige Unterschrift de s/r

Um Herrn Walter Weil * 17.3.01.....

Frau

beglaubige ich hiernit auf Grund ihrer vor mir erfolgten Anerkennung/Vollziehung.

Es wurde auf die Strafbestimmungen des § 166 StGB hingewiesen.

28. März 1963



Die Botschaft
der Bundesrepublik Deutschland
im Auftrage

KONSULATSGEBÄUDE

Nr. des Beurk-

Reg.
Geb. frei nur für
Wiedergutmachungs
Zwecke

Edgardo Heimann Henoch
Carlos Antunez 2155/3 Piso
Santiago/ Chile.

CORREO AEREO

DR. WALTER TACH
Rechtsanwalt

Anlage 3

Eidesstattliche Versicherung.

Hierdurch versichere ich das Nachfolgende an Eidesstatt. Auf die Bedeutung einer eidesstattlichen Versicherung bin ich hingewiesen worden.

Ich habe von dem Verzeichnis des Hausrates meiner Mutter und Vater erst jetzt Kenntnis erhalten und erkläre hiermit, dass es sich hierbei um die Einrichtung meiner Eltern (Villa meines Vaters Menzelstr. 2, Grunewald; Wohnung meiner Mutter erst Humbertusallee später Koenigsallee, beides auch Grunewald) handelt. Es ist mir unerklaerlich, dass das Protokoll auf den Namen Friedeberg ausgestellt ist. Der Name Friedeberg ist mir im Zusammenhang mit meiner Familie nicht erinnerlich.

Auf Grund des Verzeichnis kann ich mit Sicherheit erklären, dass dort von den aufgeführten Gegenstaenden (abgesehen etwa von einzelnen Kleidungsstuecken) Herrn Wilhelm Sonnenfeld nichts gehoert hat. Herr Sonnenfeld hat ausser seiner Kleidung nichts in die Ehe eingebracht. Es war mir bekannt, dass er vor der Ehe mit meiner Mutter irgendwo als Untermieter gewohnt hat.

Ich kann erklären, dass in dem Verzeichnis besonders wertvolle Kunstgegenstaende, die mein Vater auf Auktionen erworben hat, nicht aufgeführt sind. Ich erinnere mich mit Sicherheit daran, dass diese folgenden Gegenstaende im Besitz meiner Mutter gewesen sind.

Anliegend Liste der fehlenden Gegenstaende, die ich mit "Liste A" benenne und weitere Liste zur Erlaeuterung einzelner Sachen, die ich mit "Liste B" bezeichne.

Bundesrepublik Deutschland
Santiago

Vor-
stehende eigenhändige Unterschrift des Edgardo Heimann

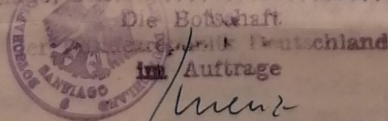
Herrn ... Edgardo Heimann 26.10.1901
Santiago/Chile 18. Dezember 1963

Frau ... Wohnhaft in Santiago de Chile

beglaubige ich hiernit auf Grund ihrer vor mir
erfolgten Erklärung/ Vollziehung.

Es wurde auf die Strafbestimmungen des § 156
hingewiesen.

Santiago, den 19. 12. 1963... 1037.



KONSULATSSEKRETAR

V. des Beauf-
tragten ... 2235/63...

gemäss § 37 a
Konsulargesetz
ermächtigt

Edgardo Heimann

3 Anlagen

Edgardo Heilmann Henrich
Carlos Antunez 2155/3 Piso
Santiago/Chile.

CORREO AEREO

Liste A

fehlende Sachen

- 1 venezianischer antiker Spiegel, Grösse 70 x 55 cm
(war ein sehr kostbares Stueck)
- 3 Bilder LESSER URY (Originale) eines ist deutlich in meiner
Erinnerung "Kutsche im Regen" im Tiergarten oder Grunewald
Die anderen sind meinem Gedächtnis entschwunden.
- 1 Bild NOLDE (Original) Gemaelde mit Blumen
- 2 Bilder LIEBERMANN (Originale) Judenviertel in Amsterdam und
Gartenlandschaft im Grunewald oder Wannsee
- 1 Bild Pissaro (Original) Pariser Strassenbild Grösse ca.
- 1 Bild dito. " Landschaft in Blüte) 30 x 25 cm
- 1 Bild RENOIR (Original) Kopf eines Maedchens 30 x 25 cm
- 1 Bild ANSELM FEUERBACH (Original) Madonna mit Kind ca. 1,00 x 80
Ein Teil dieser Bilder wurde von meinem Vater in der Galeria
Goldschmidt, Frankfurt erworben.
- 1 alte kostbare Bibel, illustriert von Doré.
- 4 echte alte Miniaturen auf Elfenbein; gemalt von Watteau erinnere
ich mich
- 1 grosse antike franzoesische Standuhr, ca. 18 Jahrhundert
- 1 antike Tischuhr, Porzellan Sèvres
- 12 goldene Loeffel, Messing und Zuckerränge, antik, Barock Puttermuster
- 1 antike Lampe Rubinglas in Gold gefasst; aus dem Besitz der
Familie Ric-ha-rd Wagner
- No. 226) An Teppichen fehlen mir: Renaissance, aus einer Auktion
- 1 Seiden Keschan ca. 1,80 x 1,30 Mtr. lag auf dem Fluegel
- 1 Isfahan ca. 3,50 x 2,80 " antik, erworben in der
- 1 Agerbadjahn ca. 3,50 x 2,80 " berühmter Berliner Schau-
- 1 Kirman ca. 3,60 x 2,80 "
- 1 Anatol Laeufer ca. 4,00 x 1,50 "
- No. 266) Bei diesen Teppichen handelt es sich um besonders wert-
- No. 298) volle Stuecke. Empire erworben Auktion Cassirer
- No. 299, 300, 301, 302, 303, 304 diese Teppiche waren besonders
ausgewählte Stuecke
- No. 438 Venezianische Spitzendecke
- No. 644 2 antike Bronze-Leuchter, gekauft in Madr-id von einem
berühmten Schloss, auf dessen Namen ich mich nicht mehr
besinne.
- No. 586 alter Schrank, flaemisch ca. 3 Mtr. lang erworben auf
einer Amsterdamer Auktion
- No. 612 Antiker Tisch mit gedrehten Beinen, Renaissance
- No. 615 Barock-Schrank ca. 2,80 Mtr. lang antikes Stueck aus Am-
sterdam
- No. 618 Alter Spieltisch Louis XV mit Goldverackelungen
- No. 619 Antike Truhe mit Eisenbeschlägen, Auktion Adalbert Ma-
kowsky
- No. 620 Antiker Schrank mit sehr schoener Intarsien-Arbeit, in
Augsburg erworben

Blatt 2

Edgardo Heimann Henoch
Carlos Antunez 2155/ 3 Piso
Santiago/Chile.

CORREO AEREO

Liste B.

- No. 16 1 Kaffee-Service 43 Teile, Nymphenburg mit Gold und gemalten Monogrammen
- No. 17 1 Kaffee-Service 113 Teile, Kobaldblau mit Gold und handgemalten zarten rosa Rosen. Spezial-Anfertigung Meissen.
- No. 18 18 Sammeltassen in Terracot mit Gold, Kobaldblau mit Gold, Turquis mit Gold, Blau-weiss mit Gold; alle mit Handmalerei
- No. 67 Grosse Bowlenkanne, Baccarat mit ca. 15 cm breiten fein ziseliertem Silberrand, antik, franzoesisch. In Paris bei einer Auktion erworben. Dazu gehoerten meiner Erinnerung nach 24 Glaeser im gleichen Stil
- No. 83 12 Eisschalen mit Silberrand; Murano. Ich glaube aus Venedig
- No. 183 Porzellan-Vase China, sehr gross ca. 60 cm Hoehe, antik
- No. 184 Porzellan-Vase Sèvres antik, ca. 45 cm Hoehe
- No. 188 Kabarett, schweres boemisches Kristall, 12 Teile auf grossem Kristall-Tablett
- No. 193 Verschiedene aus Elfenbein geschnitzte Figuren
- No. 201 Schildpatt-Dose mit Goldintarsien
- No. 224 1 Tablett mit Kaffee-Service (Silber) ca. 90 x 45, bestehend aus Samovar, Kaffee-Kanne, Tee-Kanne, Milchgieser, Zuckerdose und Zuckerzange, antik, Barok Puttenmuster
- No. 225 Mokka-Service, silber, Chippendale; gekauft bei Markgraf Berlin, Unter den Linden
- No. 226) silberne antike Leuchter, Renaissance, aus einer Auktion
227) in Amsterdam
- No. 228 Schale aus gehammertem Silber, antik, erworben in der Auktion Adalbert Matkowsky, beruehmter Berliner Schauspieler
- No. 238 Kompletter Silberkasten, Christoffle
- No. 266 Essgeschirr, Limoge
- No. 298 Sofa, 2 Sessel, Empire erworben Auktion Kassirer
- No. 299, 300, 301, 302, 303, 304 diese Teppiche waren besonders ausgewaehlte Stuecke
- No. 438 Venezianische Spitzendecke
- No. 644 2 antike Bronze-Leuchter, gekauft in Madrid von einem beruehmten Schloss, auf dessen Namen ich mich nicht mehr besinne.
- No. 586 alter Schrank, flaemisch ca. 3 Mtr. lang erworben auf einer Amsterdamer Auktion
- No. 612 Antiker Tisch mit gedrehten Beinen, Renaissance
- No. 615 Barok-Schrank ca. 2,80 Mtr. lang antikes Stueck aus Amsterdam
- No. 618 Alter Spieltisch Louis XV mit Goldverschlaegen
- No. 619 Antike Truhe mit Eisenbeschlaegen, Auktion Adalbert Matkowsky
- No. 620 Antiker Schrank mit sehr schoener Intarsien-Arbeit, in Augsburg erworben

Blatt 2

Edgardo Heimann Henoch
Carlos Antunez 2155/ 3 Piso
Santiago/Chile.

CORREO AEREO

Blatt 2 zu: L i s t e B.

- No. 621 Speisezimmer-Tisch sehr gross, Renaissance
No. 622 Herrenzimmer-Tisch, antik, hollaendisch, erworben in
Frankfurt
No. 623 Buecherschrank antik, hollaendisch, Auktion Frankfurt
No. 624 Antiker Schreibtisch mit feiner Intarsienarbeit und
Broncebeschlaegen, Louis XV.
No. 625 3 Stuehle, Barok, antik
No. 627 Gross-es Buecherregal, antik, aus Amsterdam
No. 569 Sehr gross er antiker Schrank aus Danzig
No. 610 Antiker Naechtisch, Biedermeier. Ich glaube er war aus Wien
No. 583 Antiker Damenschreibtisch, Louis XV., Intarsien, Bronze-
beschlaege
No. 531 3 gothische Stuehle, antik. Ich glaube aus Amsterdam
No. 532) 2 antike Komoden Louis XV. mit Intarsien
533)
No. 40 27 Glaeser Vals Lambert
No. 42 58 Glaeser feines geschliffenes Kristall

Santiago de Chile

Reichardt

CORREO AEREO

Ketty de Heimann
Carlos Antuñez 2155/ 3 Piso
Santiago de Chile.

DR. WALTER TICHAS
Rechtsanwalt

Antuñez 4

Eidesstattliche Versicherung.

Hierdurch versichere ich das Nachfolgende an Eidesstatt.
Auf die Bedeutung einer eidesstattlichen Versicherung bin
ich hingewiesen worden.

Ich habe von dem Verzeichnis des Hausrates meiner Schwie-
gereltern erst jetzt Kenntnis erhalten und erkläre hier-
mit, dass es sich um die Einrichtung der Eltern meines
Mannes (Villa des Vaters Menzelstr. 2, Grunewald; Wohnung
der Mutter erst Hubertusallee später Koenigsallee, beides
auch Grunewald) handelt.

Ich kann erklären, dass in dem Verzeichnis besonders wert-
volle Kunstgegenstände, die mein Schwiegervater auf Auktio-
nen erworben hat, nicht aufgeführt sind. Ich erinnere mich
mit Sicherheit daran, dass diese Gegenstände im Besitz
meiner Schwiegermutter gewesen sind.

Santiago de Chile,

Botschaft
der
Bundesrepublik Deutschland
Santiago

*Ketty Heimann geb.
Schlieker*

Vor-
stehende eigenhändige Unterschrift des s/r

Von

Frau *Ketty Heimann geb. Schlieker x 20.10.1905*
wohnhaft in Santiago de Chile
beglaubige ich hiermit auf Grund ihrer vor mir
erfolgten ~~Anerkennung~~/Vollziehung,
Es werde auf die Strafbestimmungen des § 156
SGB hingewiesen.

24.2.1964

1957



Botschaft
Auftrag
unm

KONSULATSSEKRETAR

des Beurk. *175.164*
Reg.
frei nur für
Wiedergutmachungs
Zwecke

gemäß § 37 a
Konsulargesetz
ermächtigt

Sprechzeit nur nach Vereinbarung

25.9.

190

CORREO AEREO

Edgardo Heimann H.
Carlos Antunez 2155/ 3 Piso
Santiago de Chile

Eidesstattliche Versicherung.

Ich nehme nochmals Bezug auf die übersandten Listen und versichere hiermit an Eidesstatt, daß die darin befindlichen Gegenstände meiner Mutter gehörten.

Ausdrücklich weise ich daraufhin, daß die

3 Bilder	Lesser Uri
1 Bild	Nolde
2 Bilder	Liebermann
2 Bilder	Pizarro
1 Bild	Renoir
1 Bild	Anselm Feuerbach

Besitz meiner Mutter waren, ebenso vier alte echte Miniaturen.

gez. Edgardo Heimann

Santiago , 1. September 1964

beglaubigt von der Botschaft der
Bundesrepublik Deutschland Santiago
gez. Unterschrift.

CORREO AEREO

Edgardo Heimann H. Hamburg
Carlos Antuñez 2155/ 3 Piso
Santiago de Chile.

EIDESSTATTLICHE VERSICHERUNG.

Ich nehme nochmals Bezug auf die uebersandten Listen und versichere hiermit an Eidesstatt, dass die darin befindlichen Gegenstaende meiner Mutter gehoerten.

Ausdruecklich weise ich daraufh-in, dass die

- 3 Bilder Lesser Uri
- 1 Bild Nolde
- 2 Bilder Liebermann
- 2 Bilder Pizarro
- 1 Bild Renoir
- 1 Bild Anselm Feuerbach

Besitz meiner Mutter waren, ebenso vier alte echte Miniaturen.

Botschaft
Santiago, 1. September 1964
der
Bundesrepublik Deutschland
Santiago

Edgardo Heimann

Edgar Hermann * 26.10.1901
Wohnhaft in Santiago de Chile



01.09.1964 1957

Die Botschaft
der Bundesrepublik Deutschland
im Auftrage

KONSULATSSEKRETAR

907/64

gemäß § 37 a
Konsulargesetz
ermächtigt

DR. KARL LEONHARD, NOTAR
FRIEDHELM BAUMERT
RECHTSANWÄLTE

KONTEN DR. LEONHARD

POSTSCHECK: BERLIN WEST 731 28
BANK: BANK FÜR HANDEL UND INDUSTRIE AG.
BERLIN 15, KURFÜRSTENDAMM 179,
NR. 176 096

204
BERLIN 15, DEN 17. 11. 1964
BLEIBTREUSTRASSE 24
(ECKE KURFÜRSTENDAMM)
TELEFON 914 69 L/Ru

Landgericht Hamburg
Wiedergutmachung
Eing. 2. NOV. 1964
m. 4 Abschr., Anl. Akt.

In der Rückerstattungssache
Heimann/Britan/Sonnenfeld ./.. Deutsches Reich
- 2 Wik 476/63 (Z 24 647) -

/ überreiche ich eine eidesstattliche Ver-
sicherung der Frau Charlotte Donig geb.
Sonnenfeld vom 25.10.1964.

1 Anlage

1. 2. ✓
an Agg +
RA Dr. Tachau,
Hinz
Schwarz

Rechtsanwalt

2. I. Fv (30. 11.)

20. 11.
J. L.

Ausgefertigt am 24. Nov. 1964
Gelesen am
Ab z. Zust. formlos (4x)
am 24. Nov. 1964

An das
Landgericht Hamburg
Wiedergutmachungskammer 2

2 Hamburg 11
Zippelhaus 5

CHARLOTTE DONIG
821 SO. OAKHURST DR.
BEVERLY HILLS, CALIF. USA

Beverly Hills, 25. Oktober, 1964

An das
Landgericht Hamburg
2. Zivilsenat
Zippelhaus 5, Hinterhaus
476/63

Meine Antwort auf das Schreiben vom 2. Oktober 1964 kann sich
nur immer wieder auf meine fruheren Ausfuehrungen belaufen. Heute
habe ich hinzuzufuegen, dass mein Vater Herr Wilhelm Sonnenfeld
niemals ein Untermieter war, mein Vater in seiner Wannseervilla
Kleine Seestr. 28 gewohnt hatte bis zu dem Tage er zu Frau Therese
hinzog. Immer wieder muss ich betonen unter Eid, dass ich keine der
Angehorigen und aufgestellten Personen jemals kennen lernte vom
Jahre 1934-1938, zum Tage unserer Auswanderung und dass diese Ange-
horigen der Frau Therese die vielleicht auch vorher ausgewandert
sind, die letzten Jahre der Douglasstr. nie gesehen, die verkauften
Moebel und die Moebel meines Vaters niemals benutzt haben. Die Schulden
der Frau Therese konnte man meinem Vater an seinem sorgenvollen
Gesicht ablesen, die mein Vater alle uebernahm, mit allen Schwierig-
keiten incl. der Auswanderung, von denen die Angehorigen keine
Ahnung haben, genausowenig, wie sie den Namen Sally Friedeberg nie
gehoert, der ein Verwandter meiner Schwester Edith Herzbrunn ist,
wohnhaft in Hamburg war und deshalb die Papiere des Lifts, ect. in
Handen hatte.

Charlotte Donig geb. Sonnenfeld

Charlotte Donig
geb. Sonnenfeld

Dr. Diedrich Roskamp
Kustos an der
Hamburger Kunsthalle

Hamburg, den 19. November 1964.

An das
Landgericht Hamburg
2. Wiedergutmachungskammer
H a m b u r g 11
Zippelhaus 5, Hinterhaus.

Aktenzeichen: 2 Wik 476/63
Z 24 647

Betrifft: Rückerstattungssache

1. E.H.M. Heimann
2. A. Britan

gegen Deutsches Reich.

G u t a c h t e n
über den Wiederbeschaffungswert in Verlust geratener
Gemälde für die Zeit vom 1.IV.1956.

Die Festsetzung des Wiederbeschaffungswertes ist ausserordentlich schwierig, da zu den Bildern kaum nähere Angaben gemacht werden. Eine genaue und sichere Wertangabe ist daher nicht möglich. Alle Hinweise auf die Gemälde, die sich in der gesamten Akte finden, wie auch das Versteigerungsinventar (Blatt 125 d.A.), sind für die Abfassung des Gutachtens berücksichtigt worden.

2) Ein Bild von Nolde (Original). Gemälde mit

Blumen. a) Liste der Gemälde auf Bl. 181 d.A. („liste A“).

1) 3 Bilder von Lesser Ury (Originale): Eines stellte eine „Kutsche im Regen“ dar.

Lesser Ury, geb. 1861 in Birnbaum, gest. 1931 in Berlin, hat vor allem in Berlin gelebt. Das Thema der

207

„Kutsche im Regen“ hat er oft gemalt. Bilder seiner Hand kommen im Kunsthandel häufiger vor.

Versteigerungsergebnisse für Werke von L.Ury in der Zeit um 1956:

Herbst. Lw., 57:51 cm. Bezeichnet. Verst. Küppers u. Bödiger, Bonn, 7.X.1954, DM. 500.-

Der Nollendorfplatz in Berlin. 49:34 cm. Bez. Verst. Leo Spik, Berlin, 2.-3.II.1956, DM. 700.-

Waldsee. Lw., 50:70 cm. Bez. Verst. Leo Spik, Berlin, 26.IV.1956, DM. 500.-

Uferweg. 34,5:50 cm. Bez. Pastell. Verst. Leo Spik, Berlin, 17.-18.XI.1955, DM. 260.-

In d. Unter den Linden. 34:50 cm. Bez. Verst. Leo Spik, Berlin, 8.-9.XI.1956, DM. 1.550.-

Weg am Kanal. 35:50 cm. Bez. Pastell. Verst. Dr. E. Hauswedell, Hamburg, 9.-13.V.1957, DM. 300.-

Halbinsel am Gardasee. 36:49 cm. Bez. Verst. Leo Spik, Bad Kissingen, 10.VI.1960, DM. 500.-

Am Lago Maggiore. 49:55 cm. Bez. Auf der vorigen Verst. DM. 500.-

Die Versteigerungsergebnisse geben keinen sicheren Hinweis auf den Wert der in Verlust geratenen Bilder, da die Grössenangaben fehlen.

Die 3 Bilder von Lesser Ury sind für die Zeit vom 1.IV.1956 zu bewerten mit einem guten Durchschnittspreis von je DM. 500.-,

zusammen DM. 1.500.-

=====

2) Ein Bild von Nolde (Original). Gemälde mit Blumen.

Versteigerungsergebnisse für Gemälde von Emil Nolde (1867-1956):

Stilleben. Lw., 65:78 cm. Bez. Verst. Stuttgarter Kunst-kabinett, Stuttgart, 24.-27.V.1955, DM. 1.500.-

Stilleben mit Kalla und Orchideen. 50,5:35cm. Bez.
Verst. Stuttgarter Kunstkabinett, Stuttgart,
24.-26.XI.1954, DM. 1.150.-

Grosse Sonnenblumen. Holz, 71,5:87 cm. Bez. Verst.
Stuttgarter Kunstkabinett, Stuttgart,
24.-27.V.1955, DM. 6.000.-

Buchsbaumgarten. Lw., 63:78,5 cm. Bez. Verst. Stutt-
garter Kunstkabinett, Stuttgart, 29.-30.V.1956,
DM. 3.600.-

Fischerhaus auf der Hallig. Lw., 63:82 cm. Bez. u. dat.
1903, Verst. Dr. E. Hauswedell, Hamburg, 22.-24.XI.
1956, DM. 5.200.-

Das Meer. Holz, 53:68 cm. Bez. u. dat. 1946. Verst.
Dr. E. Hauswedell, Hamburg, 22.-24.XI.1956,
DM. 6.200.-

In den folgenden Jahren sind die Preise für Gemälde von
Nolde dann gestiegen:

Lichtes Sonnenblumenbild. Lw., 67:88 cm. Bez. Verst.
Stuttgarter Kunstkabinett, Stuttgart,
20.-24.V.1960, DM. 30.000.-

Zu dem in Verlust geratenen Gemälde kann weder
die Grösse noch die Entstehungszeit angegeben werden. Es
fehlt jede Beschreibung des Bildes. Die genannten Ver-
steigerungsergebnisse aber beziehen sich auf wichtige
Werke des Künstlers. Ich halte es in diesem Falle für
richtig, einen Wiederbeschaffungswert für die Zeit vom
1.IV.1956 einzusetzen von

DM. 3.500.-

Hinweise gemacht werden können. =====
vom 1.IV.1956 nur ein durchschnittlicher Wiederbeschaffungswert

3) 2 Bilder von Liebermann (Originale) „Judenviertel
in Amsterdam“ und „Gartenlandschaft im Grunewald oder
Wannsee“.

Wegen der dargestellten Motive ist anzunehmen,
dass die Bilder von dem Berliner Maler Max Liebermann
(1847-1935) stammten.

Liebermann war ein sehr produktiver Künstler,

209

der neben grossen durchgeführten Gemälden zahllose Studien und kleine Bilder geschaffen hat. Die durchgeführten Werke werden im Handel hoch bezahlt, die Studien sind aber oft billig zu kaufen.

Versteigerungsergebnisse für Gemälde von Max Liebermann (vor allem grösserer Gemälde):

Im Tiergarten, Berlin. 20 1/2:28 in. (=52:71 cm.).
Bez. Verst. Parke-Bernet Galleries, New York,
19.I.1955, \$ 800.-

Badende Knaben. Lw., 112,5:151,5 cm. Bez. u. dat. 1898.
Verst. Stuttgarter Kunstkabinett, Stuttgart,
24.-26.XI.1954 (Ein Hauptwerk!), DM. 11.000.-

Gartenweg. Lw., 54:75 cm. Bez. Verst. Dr. E. Hauswedell,
Hamburg, 4.-5.III.1955, DM. 4.500.-

Bauernmädchen. Lw., 47:34 cm. Verst. Leo Spik, Berlin,
20.-21.V.1955, DM. 800.-

Gartenweg. Lw., 50:75 cm. Bez. Verst. Stuttgarter
Kunstkabinett, Stuttgart, 29.XI.-1.XII.1955,
DM. 4.000.-

Garten am Wannsee. Holz, 34:50 cm. Bez. Verst.
A. Weinmüller, München, 15.-17.V.1957,
DM. 1.500.-

Wannseegarten. Lw., 54,5:75 cm. Bez. Verst. Leo Spik,
Berlin, 3.X.1957, DM. 12.000.-

Da zu den beiden in Verlust geratenen Gemälden von Max Liebermann weder die Grösse angegeben noch nähere Hinweise gemacht werden können, lässt sich für die Zeit vom 1.IV.1956 nur ein durchschnittlicher Wiederbeschaffungswert angeben von DM. 2.000.- je Bild, zusammen

DM. 4.000.-

=====

4) Zwei Bilder von Pissarro (Originale).

„Pariser Strassenbild“ und „Landschaft in Blüte“. Grösse
ca. 30:25 cm.

210

im Handel v Es ist anzunehmen, dass diese beiden Gemälde von der Hand des berühmten französischen Impressionisten Camille Pissarro (1830-1903) stammen sollen.

eine ganze Auf Grund dieser wenigen Angaben lassen sich die Bilder nicht identifizieren in dem grossen Werk-katalog des Künstlers von Ludovic Rodo Pissarro und Lionello Venturi, 2 Bände, Paris 1939. In der Versteigerungsliste (Blatt 125 d.A.) vom 9.III.1942 ist unter Nr. 593 aufgeführt „1 Bild, Pissarro, 1.200.- RM.“

Versteigerungsergebnisse für kleinere Gemälde von Camille Pissarro: heres in Erfahrung zu bringen sein w Paysage à Pontoise. 10:16 in. (=ca. 26:41 cm.). Bez. Verst. Parke-Bernet Galleries, New York, 19.I.1955, vom 1.IV.1956 mit einem guten Durchschnitts \$ 1.500.- bewertet Les bords de la Seine à Bougival. 9:12 1/2 in. Verst. Christie's, London, 1.VII. 1955, zusammen DM. 7.000 \$ 2.000.-

Paysage des bords de l'Oise. 32:48 cm. Verst. M^e Blache, Versailles, 19.V.1960, NF. 13.500.-

La Labour à Eragny. Holz, 6 1/8:9 1/4 in. Verst. Sotheby, London, 1.VII.1959, \$ 1.350.-

Mädchen. Grösse ca. 30:25 cm. Port of Le Havre. 7 1/2:11 1/2 in. Bez. u. dat. 1903. Verst. Parke-Bernet Galleries, New York, 7.XI.1957, \$ 4.000.-

Gemälde von Auguste Renoir (1841-1919):

Wichtige und etwas grössere Werke waren gelegentlich viel teurer: Jeune femme assise. 12 1/8:9 1/2 in. (ca. 32:24 cm.). Verst. Parke-Bernet Galleries, New York, 17.XI.1954, \$ 7.250.-

Après-Midi, Rouen, View of the River Seine. 12 1/2:24 3/4 in. Bez. u. dat. 1896, Verst. Parke-Bernet Galleries, New York, 19.III.1958, \$ 40.000.-

Etude Der Kunsthandelswert eines Gemäldes hängt vor allem von seiner künstlerischen Qualität ab. In der Akte findet sich aber kein Hinweis, der eine einigermaßen sichere Beurteilung der Bilder ermöglicht.

Zu bedenken ist auch, dass es nach Camille Pissarro zahllose Fälschungen gibt, die seit Jahrzehnten

im Handel verbreitet sind. Natürlich laufen diese Bilder unter dem Namen Pissarro, dessen falsche Signatur sie tragen. Und dann hatte der bekannte Camille Pissarro eine ganze Reihe von Söhnen, die alle gemalt haben. Es sind dies: Lucien Pissarro, Georges Pissarro, Félix Pissarro, Ludovico Rodolphe Pissarro und Paul Emil Pissarro. Diese Söhne haben oft Bilder im Sinne ihres grösseren Vaters geschaffen. Ihre Werke werden im Kunsthandel aber nur gering bewertet.

Da über die beiden in Verlust geratenen Gemälde kaum noch etwas Sicheres in Erfahrung zu bringen sein wird, schlage ich vor, die Bilder für die Zeit vom 1.IV.1956 mit einem guten Durchschnittspreis zu bewerten von je DM. 3.500.-

zusammen DM. 7.000.-
=====

Versteigerungsergebnisse für Gemälde von
Anselm 5) „1 Bild Renoir (Original) Kopf eines Mädchens. Grösse ca. 30:25 cm.“: 50,5 cm. Monogrammiert.
Verst. Lampert, Köln, 19.-20. XI. 1954, 1.000.-

Versteigerungsergebnisse für kleinere

Gemälde von Auguste Renoir (1841-1919):

Jeune femme assise. 12 1/2:9 1/2 in. (ca. 32:24 cm.).
Verst. Parke-Bernet Galleries, New York,
17. XI. 1954, \$ 7.250.-

Jeune fille au chapeau. 33:28 cm. Bez. u. dat. 1913.
Verst. Galerie Charpentier, Paris, 12. III. 1956,
ffrs. 1.600.000.-

Etude d'une baigneuse. 6 1/2:9 in. Bez. Verst.
Parke-Bernet Galleries, New York, 14. III. 1956,
\$ 1.400.-

L'Italienne. 9:8 in. Bez. Verst. Parke-Bernet
Galleries, New York, 19. III. 1958, \$ 8.000.-

Die Angaben in der Akte zu dem in Verlust
geratenen Gemälde von Renoir sind zu dürftig, um danach

212

eine sichere Wertschätzung vorzunehmen. Renoir hat unendlich viele kleinere Werke gemalt, die oft sehr unterschiedlicher Qualität waren. Und dann gibt es auch noch viele Fälschungen nach Renoir, die wertlos sind. Nach meiner Meinung ist - unter der Voraussetzung, dass das Bild echt war - für die Zeit vom 1.IV.1956 ein Wiederbeschaffungswert einzusetzen von

DM. 10.000.-

hundert entstanden, so wären sie mit =====

DM. 480.-

zu bewerten. Falls sie dem späten 19. Jahrhundert

6) 1 Bild von Anselm Feuerbach (Original) angehören, so hätten sie einen Wert von zusammen „Madonna mit Kind“, Grösse ca. 100:80 cm. DM. 60.-

In der Akte f. Vielleicht identisch mit dem Bilde, das in der Versteigerungsliste vom 9.IV.1942 (Bl.125 d.A.) unter Nr. 614 aufgeführt ist als „Gemälde nach Feuerbach“. DM. 270.-

Versteigerungsergebnisse für Gemälde von Anselm Feuerbach (1829-1880):

Madonna mit Kind. Lw., 61:50,5 cm. Monogrammiert. Verst. Lempertz, Köln, 18.-20.XI.1954, DM. 1.000.-

Ruhende Nymphen, Skizze auf Lw., 24:32 cm. Verst. Leo Spik, Bad Kissingen, 8.IX.1956, DM. 500.-

Für die Zeit vom 1.IV.1956 ist das Gemälde, falls es echt und wirklich von Anselm Feuerbach selbst gemalt war, zu bewerten mit

DM. 1.200.-

=====

7) „4 echte alte Miniaturen auf Elfenbein, gemalt von Watteau erinnere ich mich“.

Der berühmte französische Maler Antoine

213

Watteau (1684-1721) hat keine Miniaturen gemalt. Die von Watteau erfundenen Bildmotive sind im 18. Jahrhundert gelegentlich von Miniaturmalern nachgeahmt, vor allem aber am Ende des 19. und Anfang des 20. Jahrhunderts in den zahllosen sogenannten „falschen Miniaturen“ verwendet worden.

Falls die 4 Miniaturen dem 18. Jahrhundert entstammen, so wären sie mit zusammen
DM. 480.-

zu bewerten. Falls sie dem späten 19. Jahrhundert angehören, so hätten sie einen Wert von zusammen
DM. 60.-

In der Akte findet sich kein Hinweis, der zur Klärung dieser Frage beitragen könnte. So möchte ich einen Durchschnittspreis vorschlagen von zusammen
DM. 270.-

Versteigert am 9.III.1942 (Bl. 125 d.A.)
für RM. 1.050.-

Das Bild ist für die Zeit von 1.IV.1956
b) Gemälde, die auf Bl. 155 d.A. aufgeführt sind.
zu bewerten mit einem guten Durchschnittspreis von
DM. 1.300.-

614) 1 Gemälde nach Feuerbach.

Vielleicht identisch mit dem in diesem Gutachten unter Nr. 6 bewerteten Gemälde. Falls es ein anderes Bild ist, wäre es zu bewerten mit von Joseph
Theodor Moroder, geb. 28.5.1846 (DM. 250.-)
gest. nach 1916. Er war zuerst Holzschnittzer, wurde dann
Maler und Schüler von Köfft, Diets und Defregger in
München. Malte Schilderungen aus dem Tiroler Volksleben.

651) 1 Gemälde von Leon de Pape.
Leon de Pape ist ein Genremaler, geb.
1852 in Brügge, gest. 1890 in Brüssel, Schüler der

214

Motiv, Grösse usw.
Akademie in Antwerpen.

Zu dem Bilde fehlen alle Angaben wie
Motiv, Grösse usw.

Versteigert ist das Bild am 9.III.1942
(Bl.125 d.A.) für RM. 240.-

Das Bild ist für die Zeit vom 1.IV.1956
mit einem guten Durchschnittspreis zu bewerten von

DM. 300.-

652) 1 Gemälde von O. Ricciardi.

Oscar Ricciardi war ein Landschafts- und
Marinemaler in Neapel. Geboren ebenda am 24.II.1864.

Zu dem Bilde fehlen alle Angaben wie
Motiv, Grösse usw.

Versteigert am 9.III.1942 (Bl.125 d.A.)
für RM. 1.050.-.

Das Bild ist für die Zeit vom 1.IV.1956
zu bewerten mit einem guten Durchschnittspreis von

DM. 1.300.-

654) 1 Gemälde von Moroder.

Das Bild dürfte gemalt sein von Joseph
Theodor Moroder, geb. 28.5.1846 in St.Ulrich in Gröden,
gest. nach 1916. Er war zuerst Holzschnitzer, wurde dann
Maler und Schüler von Löffitz, Dietz und Defregger in
München. Malte Schilderungen aus dem Tiroler Volksleben,
Porträts und kirchliche Szenen.

Zu dem Bilde fehlen alle Angaben wie

215

Motiv, Grösse usw.

Versteigert am 9.III.1942 (Bl.125 d.A.)

für RM. 180.--.

Das Bild ist für die Zeit vom 1.IV.1956 zu bewerten mit einem guten Durchschnittspreis von

DM. 250.--

=====

Aktenzeichen: 2 Fil 476/63
2 B4 347

Die Wiederbeschaffungswerte sind von mir nach langer und gründlicher Überlegung und nach Kenntnisnahme der gesamten Akte eingesetzt.

2. A. Britan

Giedrich Roskamp

Rechnung

für die Erstattung eines Gutachtens über den Wiederbeschaffungswert in Verlust geratener Kunstwerke.

Kenntnisnahme der Akte, Ermittlungen über die Künstler und ihre Werke, Nachforschungen nach Versteigerungsergebnissen, Schätzung der in Verlust geratenen Kunstwerke, Ausarbeitung des Gutachtens

27 Stunden

Gebührensatz: je Stunde DM. 10.-- = DM. 270.--

Schreibgebühren: 10 Seiten je DM.--,80 = 8.--

60 Durchschläge je DM.--,25 = 15.--

insgesamt = DM. 293.--

Einen Kostenvorschuss habe ich nicht erhalten.

Ich bitte um Überweisung der Summe auf mein Konto bei der Hamburger Sparkasse von 1877: 89/00000.

Giedrich Roskamp

Dr. jur. Walter Tachau

Rechtsanwalt

bei dem Hanseatischen Oberlandesgericht, dem Landgericht und dem Amtsgericht in Hamburg

Telefon: 32 46 32 / 32 46 41

Bankkonto: Commerzbank A.G.

Konto-Nummer 24 / 15503

Postcheckkonto: Hamburg 128762

Sprechzeit nur nach Vereinbarung

2 HAMBURG 1, den 19. Nov. 1964

Mönckebergstraße

Eingang: Lange Mühren 9

(am Hauptbahnhof)

Dr. T/He.

An das

Landgericht

Wiedergutmachungskammer 2

2 Hamburg 11

Zippelhaus 5



Az: 2 Wik 476/63

Z 24 647

In der Rückerstattungssache

Therese Sonnenfeld Nachlass ./.

/RA. Dr. W. Tachau, Hamburg
RA Karl-Heinz Hintz, Berlin /

Deutsches Reich

(OFD Hamburg)

S 474 - UA 3 - BV 32 -

Beteiligte:

- a) Erbengemeinschaft nach
Wilhelm Sonnenfeld
(RAe Dr. Leonhard u. Baumert,
Berlin,
- b) Erbengemeinschaft nach
Leopold Gottschalk
(RAe Dr. W. Schwarz u. G. Falk
Berlin)

nehme ich für den Antragsteller Edgar H e i m a n n zu dem
Schriftsatz der OFD Hamburg vom 29. 10. 64 wie folgt
Stellung:

Es kann kein Zweifel daran bestehen, dass nur Frau Therese
Sonnenfeld über ein erhebliches Vermögen verfügte, welches
sie mit in die Ehe gebracht hat. Es kann insoweit verwiesen
werden auf die eidesstattliche Erklärung der Frau Margareta
Schliekert vom 3. 10. 63. Frau Schliekert kannte die Wohnung
der Frau Therese Sonnenfeld seit dem Jahre 1929. Sie weiss,
dass nach dem Tode des ersten Ehemannes der Th. Sonnenfeld,
Oskar Heimann, der im Jahre 1930 gestorben ist, ein grosser
Teil sehr wertvoller Bilder, Teppiche und Möbel von Frau

-2-

1) 2 weitere Abschriften dieser Schriftsätze

von RA Dr. Tachau anfordern (Tel.)

2) 1 Wa

24. 11.

vorhanden!

2. DEZ. 1964

26. NOV. 1964

3) Wa

1. 12.

218

964

Therese Sonnenfeld übernommen wurde. Frau Margarita Schliekert hat an Eides statt versichert, dass die Wohnung der Frau Th. Sonnenfeld vom Jahre 1930 bis 1938 unverändert war, und dass die Wohnung mit wertvollen Bildern, Teppichen, Silber ausgestattet war. Frau Schliekert bestätigte, dass kein Gegenstand von Herrn Wilhelm Sonnenfeld hinzu kam. Auch die Erklärung des Herrn Wilhelm Sonnenfeld in einem Schreiben - letzter Absatz --, das mir durch die Wiedergutmachungskammer am 6. 12. 63 überreicht worden ist, ergibt, dass der Inhalt der vier Lifts Eigentum der Frau Therese Sonnenfeld gewesen ist.

Bei der Akte befindet sich weiter eine eidesstattliche Versicherung des Herrn Juan Heimann Philipp, abgegeben vor dem Notar Eberhard Gillis in Köln - Nr. 1128 der Urkundenrolle 1963-. Juan Heimann Philipp bestätigte an Eides statt, dass er die Wohnung der Therese Sonnenfeld verwitwete Heimann von seiner Kindheit an kenne. Im Jahre 1937 habe er die Wohnung zum letzten Mal gesehen. Es war nichts hinzugekommen. Herr Wilhelm Sonnenfeld war nur mit zwei Koffern, seinen persönlichen Sachen (Kleidung), zu Frau Therese Sonnenfeld gezogen.

Weiter befindet sich bei der Gerichtsakte eine eidesstattliche Versicherung des Zeugen Walter We i l in Santiago vom 28. 3. 1963. Auch dieser Zeuge erklärt, dass Frau Therese Heimann, später Therese Sonnenfeld über eine elegant eingerichtete 7 oder 8 Zimmerwohnung verfügte, und dass das Mobiliar auch schon zu Lebzeiten des Ehemannes Oskar Heimann vorhanden war. Er bestätigt, dass es keinem Zweifel unterliegen dürfte, dass die Einrichtung Besitz der verwitweten Frau Heimann war.

Weiter wird verwiesen auf die eidesstattlichen Versicherungen der Frau Ilse Elsner vom 10.10.63, des Herrn Edgar Heimann vom 18. 12. 63, der Frau Käthe Heimann geb. Schliekert vom 24. 2. 1964.

Es kann nicht davon ausgegangen werden, dass infolge der

31 W.

1/1

219

964

- 3 -

zurückliegenden Zeit auf beiden Seiten Erinnerungslücken und Beweisirrtümer vorliegen müssen. Der Sohn der Erblaserin Therese Sonnenfeld, Herr Edgar Heimann, wird doch wohl wissen, über welche Einrichtung seine Mutter verfügte, insbesondere weil er ständig Kontakt zu ihr unterhielt.

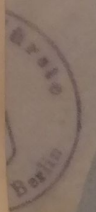
Aus diesem Grunde kann ich mich für meinen Mandanten mit einer Aufteilung je zur Hälfte unter gar keinen Umständen einverstanden erklären. Eine derartige Aufteilung wird den Ansprüchen meines Mandanten nicht gerecht.

Im übrigen bin ich der Meinung, dass die Entschädigungskammer lediglich die Höhe des Anspruchs festzustellen hat, und dass die Erben sich nach dieser Feststellung untereinander über den festgestellten Entschädigungsanspruch streiten müssen.

W. Heimann
Rechtsanwalt

31 W.

1/2



Dr. jur. Walter Tachau

Rechtsanwalt

bei dem Hanseatischen Oberlan-
desgericht, dem Landgericht und
dem Amtsgericht in Hamburg

Telefon: 32 46 32 / 32 46 41

Bankkonto: Commerzbank A. G.

Konto-Nummer 24 / 15503

Postscheckkonto: Hamburg 1287 62

Sprechzeit nur nach Vereinbarung

22
2
964
2
m
bare
L.
25
HAMBURG 1, den 30. Nov. 1964
Mönckebergstraße
Eingang: Lange Mühren 9
(am Hauptbahnhof)

An das

Landgericht Hamburg

Wiedergutmachungskammer 2

Aktenzeichen: 2 WiK 476/63

Z 24 647

In der Rückerstattungssache

Therese Sonnenfeld Nachlass o./.

/RA. Dr. W. Tachau, Hamburg,
RA. K.-H. Hintz, Berlin/

Deutsches Reich
(OFD Hamburg)
S 474 - UA 3 - BV 32

Beteiligte:

- a) Erbengemeinschaft nach Wilhelm Sonnenfeld
/RAe. Dr. Leonhard u. Baumert, Berlin/
- b) Erbengemeinschaft nach Leopold Gottschalk
/RAe. Dr. W. Schwarz u. Falk, Berlin/

überreiche ich für den Antragsteller Edgar H e i m a n n
in der

A n l a g e - nur für das Gericht -
eine eidesstattliche Versicherung des Herrn Hans Schlieckert
vom 6. April 1964, die wie folgt lautet:

" Ich versichere an Eidesstatt: Ich habe die Wohnung von
Frau Rherese Sonnenfeld geb. Henoch, Berlin Grunewald,
Königsallee 52 vor und nach ihrer Eheschliessung mit
Herrn Wilhelm Sonnenfeld gekannt, es war eine sehr wert-
voll eingerichtete Wohnung, kostbare Möbel, Teppiche und
Silber. Ich war das letzte Mal Anfang Januar 1939 dort.
Die Einrichtung befand sich im selben Zustand wie vor der
2. Eheschliessung. Es war nichts hinzugekommen.

Hans Schlickert "

Es kann nicht der geringste Zweifel bestehen, daß der Inhalt
der 4 Lifts Eigentum der Frau Therese Sonnenfeld gewesen ist.

Wilhelm Sonnenfeld verfügte über keine Einrichtungsgegenstände.
Er ist mit einem Koffer zu Frau Therese Sonnenfeld gezogen.
Die Richtigkeit dieses Vortrages ergibt sich zwangsläufig

222

auch aus Folgendem:

Herr Rechtsanwalt Dr. Leonhard hat mit Schriftsatz vom 30. April 1963 dem Gericht den Wortlaut eines Schreibens des Rechtsanwalt H o r w i n in Beverly Hills, Kalifornien, mitgeteilt. In dem Schreiben heisst es u. a.:

" Diese Gegenstände sind durch die zweite Ehe in den Besitz und das Eigentum des Herrn Wilhelm Sonnenfeld übergegangen. Diese Gegenstände sind im beiderseitigen Einverständnis der Eheleute sein Eigentum geworden, und zwar deshalb, weil Herr Sonnenfeld die sehr beträchtlichen Schulden der damaligen Frau Heimann zum Ausgleich gebracht hat."

Herr Rechtsanwalt Horwin muss demgem. bekannt sein, dass Herr Wilhelm Sonnenfeld Möbiliar nicht besessen hat. Er versuchte nun, mit untauglichen Mitteln, nachzuweisen, dass der Inhalt der Lifts Eigentum des Herrn Sonnenfeld geworden war. Zu dieser Behauptung hat Herr Rechtsanwalt Hintz durch Schriftsatz vom 23. September 1963 Stellung genommen. Herr Rechtsanwalt Hintz räumte zwar ein, dass auch Herr Wilhelm Sonnenfeld an dem Inhalt der Lifts beteiligt gewesen sein könne. Das ist diesseitigen Erachtens aber nur eine Vermutung. Tatsächlich gehörte das gesamte Mobiliar usw. in den 4 Lifts ausschliesslich Frau Therese Sonnenfeld.

Dass die Lifts unter dem Namen Wilhelm Sonnenfeld gemeldet waren, ist unbeachtlich. Daraus lässt sich doch nicht entnehmen, dass Wilhelm Sonnenfeld Eigentümer des Inhalts der Lifts gewesen ist. Er hat die Verpackung des Eigentums seiner Ehefrau geleitet und daher ist es zu der Bezeichnung Wilhelm Sonnenfeld gekommen.

Mit Schriftsatz vom 1. Februar 1964 wird von der Erbengemeinschaft nach Wilhelm Sonnenfeld vorgetragen, dass neue Sachen von dem Ehemann Wilhelm Sonnenfeld gekauft worden sind, und zwar aus seinem Vermögen. Dieser Vortrag ist unlogisch und unrichtig. Wenn Frau Therese Sonnenfeld ihre wertvollen schweren Möbel verkauft haben soll, so konnte sie sich doch von dem Erlös neue Möbel anschaffen. Das war aber überhaupt nicht möglich. Es gab damals keine Möglichkeit, nach Belieben zu kaufen.

Bei den Akten der OFD Hamburg - Bl. 55 Rücksl. - befindet sich ein Schreiben des Wilhelm Sonnenfeld an das Finanzamt Wdf.-Süd vom 28.1.1939. Sein Vermögen betrug danach per 1.1.1939 RM 27.021.06. Er hatte Schulden in Höhe von RM 9.315.--. Praktisch verfügte er also über ca. 20.000.--, wenn seine Angaben als richtig unterstellt werden sollen. Es ist aber auch möglich, daß er sein Vermögen aus irgendeinem Grunde möglichst hoch angab, damit er wegen der Schulden nicht in eine Zwangslage kam. Allein die Tatsache, daß Wilhelm Sonnenfeld Schulden hatte, die er dem Finanzamt angeben mußte, beweist, daß er nicht vermögend gewesen sein kann, jedenfalls nicht so, wie es von seinen Erben dargestellt wird. Es ist unmöglich, daß Wilhelm Sonnenfeld nach dem 1. Jan. 1939 noch in der Lage gewesen sein kann, sein Vermögen zu vergrößern.

Wie oben erwähnt, will Wilhelm Sonnenfeld die Schulden der Frau Therese Sonnenfeld gezahlt haben, insbesondere einen Betrag von RM 175.000.--. Ich verweise hierzu auf den Schriftsatz der Wilhelm Sonnenfeld Erben vom 30.4.1963, mit dem der Wortlaut des Schreibens des Rechtsanwalts H o r w i n wiedergegeben worden ist. Rechtsanwalt Horwin erklärt, daß Wilhelm Sonnenfeld eine Hypothek von RM 175.000.-- für Frau Therese Sonnenfeld zahlte.

Das war unmöglich und dieser Vortrag ist demgem. in jeder Beziehung unrichtig, um nicht einen besser passenden Ausdruck zu gebrauchen.

Wilhelm Sonnenfeld hat in seinem Schreiben an das Finanzamt sein Vermögen mit RM 20.000.-- rund bezeichnet. Das war am 1. Jan. 1939.

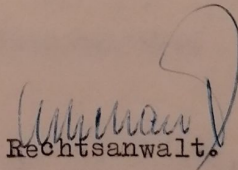
Die Einzahlung des Betrages von RM 175.000.-- erfolgte aber erst im Jahre 1942 und zwar zum Aktenzeichen: 400 HIS 11/42 der Hinterlegungsstelle beim Amtsgericht in Berlin. Auch das ergibt sich aus der Akte der OFD, Blatt 13. Die Einzahlung wurde von Frau Therese Sonnenfeld vorgenommen, und zwar hatte sie aus dem Verkauf des Grundstücks Leipziger Str. 42 / Markgrafenstrasse 53/54 zum Preise von RM 2.000.000.-- einen hohen Barbetrag erhalten. Das ergibt sich aus Blatt 39 der OFD. Akte.

Es handelte sich bei dem Betrag von RM 175.000.-- nicht um Schulden, die Frau Therese Sonnenfeld nicht bezahlen konnte, sondern es handelte sich um eine abzulösende Hypothek, die infolge des Grundstücksverkaufes fällig und rückzahlbar wurde. Die Rückzahlung war aus dem Verkaufserlös ohne die geringsten Schwierigkeiten möglich.

Wilhelm Sonnenfeld hat nicht einen Pfennig aufbringen müssen, um die Hypothek auszahlen zu können. Er konnte auch keinen Pfennig aufbringen. -

Dadurch aber, daß die Erben nach Wilhelm Sonnenfeld das Gericht dahin informierten, daß das Möbiliar auf Wilhelm Sonnenfeld übergegangen ist, weil dieser den Betrag von RM 175.000.-- für Frau Therese Sonnenfeld zahlte, haben sie sich selbst geschlagen, denn da Wilhelm Sonnenfeld den Betrag von RM 175.000.-- nicht zahlte, konnte und ist also auch nicht das Möbiliar auf ihn übergegangen.

Es muß nochmals darauf hingewiesen werden, daß der erste Ehemann der Frau Therese Sonnenfeld, Herr Oskar Heimann, Millionär gewesen ist und daß Frau Therese Sonnenfeld aus dieser Quelle ihr Vermögen bezogen hatte.


Rechtsanwalt.

Dr.T./La.

Berlin, Tempelhof 9.6.IV.1964

Eidesstattliche Versicherung! **225**
Ich versichere an Eidesstatt: Ich habe die
Wohnung von Frau Therese Sonnenfeld
geb. Henoch, Berlin Grunewald, Königsallee 52
vor und nach ihrer Eheschließung mit Herrn
Wilhelm Sonnenfeld gekannt, es war eine
sehr wertvoll eingerichtete Wohnung, kostbare
Möbel, Teppiche und Silber. Ich war da-
her ab Anfang Januar 1939 dort.
Die Einrichtung befand sich im selben
Zustand wie vor der 2. Eheschließung. Es
war Nichts hinzugekommen.

Die vorstehende Unterschrift des
OFSETZERS
HAN. SCHLIEKERT,
WOHNHAFT
BERLIN-TEMPELHOF
HOLZMANNSTR. 27.
wird — gemäß Gesetz —
BERLIN 44, den 9. APRIL 1964
EMSERSTR 5

Josef Fink
Notar
Urkundenrolle Nr. **51** — 1964

Josef Fink

Kostenrechnung

§§ 141, 154 Kost.O.
Wert DM **3.000.00**
Geb. gg 141, 32 DM **5.00**
Umsatzsteuer DM **1.20**
Zus. DM **5.20**

Notari

Josef Fink

